

Falkensteiner ^{Anzeiger}

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 24. Jahrgang • Nummer 9 • 24. September 2015 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (03 74 67) 2898 23

Freitag, den 02.10.15

17.30 Uhr

Fußballspiel „Alte Herren“

19 Uhr

Eröffnung der Kirmes durch den Bürgermeister und die Schalmeienfreunde der Stadt Falkenstein e.V.

20 Uhr – 2 Uhr

Kirmeseröffnungsparty im Festzelt mit der Partyband „M.S.Te“
Eintritt: 1,99 €

Samstag, den 03.10.15

10.30 Uhr

Festliche Andacht der Falkensteiner Gemeinden zum Tag der Deutschen Einheit (Festzelt Jahnplatz)

11.15 Uhr

Premiere des Filmes "Falkenstein/Vogtl. 1990 - 2015 Eine Stadt mit eigenem Charakter" gefördert vom Freistaat Sachsen im Rahmen des Projektes 25 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit (im Festzelt)

13 Uhr – 18 Uhr

Kreativmarkt u. Pilzausstellung (Zweifelhalle)

14 Uhr

Festveranstaltung zur Einweihung der grundsanisierten Turnhalle am Rathaus und 175 Jahre Turnverein 1840 Falkenstein

15 Uhr

Fußballspiel SpVgg Grünbach – Falkenstein II

16 Uhr

Möglichkeit der Besichtigung der Rathausturnhalle für alle Bürger und Gäste

14 Uhr – 18 Uhr

Streichelzoo auf dem Trützschlerplatz

14 Uhr – 17 Uhr

Von Blasmusik bis Blues mit der Band "Voll-Takt" und Kaffee und Kuchen – Eintritt frei

20 Uhr – 2 Uhr

LIVE-MUSIK im Festzelt mit der Party-Band "Zeitsprung" – Eintritt: 2,99 €

Sonntag, den 04.10.15

9 Uhr

Erntedankfest der Ev.-Luth.-Kirchgemeinde (Festgottesdienst mit Erntedankspiel der Kinder)

11 Uhr – 13.30 Uhr

Musikalischer Frühschoppen mit dem „Dixiland-Collegium Plauen“ – Eintritt frei

13 Uhr

Fußballspiel SpVgg Grünbach – Falkenstein Traditionsmannschaft gegen eine Bürgermeisterauswahl und Partnerstädte

13 Uhr – 18 Uhr

Kreativmarkt u. Pilzausstellung (Zweifelhalle)

14 Uhr – 18 Uhr

Streichelzoo auf dem Trützschlerplatz

14 Uhr

Besichtigung der geschmückten Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

15 Uhr – 17.30 Uhr

Blasmusik zur Kaffeezeit mit den „Netzschkauer Musikanten“ mit leckerem Kuchen – Eintritt frei

15 Uhr

Erntedanksingens und Musizieren mit dem Posaunenchor, dem Kirchenchor und der Kurrende in der Ev.-Luth. Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

16 Uhr

Erntedankspiel der Kinder (2.Aufführung) in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

Außerdem gibt es zur Kirmes:

- Fahrten mit dem Minicar (3. und 4.10.15 jeweils 12 – 17 Uhr)
- Schaustellerbetrieb mit Kinderkarussell, Riesenrad, Entenangeln, Ballwerfen, Schießwagen usw.
- Streichelzoo Stark
- Flohmarkt

**Kirmes in Falkenstein vom 2. bis 4. Oktober 2015
Trödelmarkt am 3. und 4.10.2015 von 13.00 bis 18.00 Uhr**

Herbstferien 2015

im Hort Falkenstein, Hauptstr. 2 T: 03745/753031

Montag 12.10. Herbstwanderung nach Wetterlage und Kinderwunsch
→ familien-ÜBERRASCHUNGStage in der Grundschule mit Viola und Christoph 13.-17.10. Siehe extra Zettel! Hort geöffnet!

Samstag 17.10. Abschluß bis ca 13Uhr

Montag 19.10. Wir basteln selbst „Süße Teddys“ mit dem Teddybären Museum. Bitte extra Zettel zur Anmeldung ausfüllen! (9 bis 16€)

Dienstag 20.10. Gipsfiguren bemalen je Größe: 1 bis 5€

Mittwoch 21.10. Wald-Wanderung nach Oberlauterbach und zurück mit dem Bus 13.44Uhr BfH. Bitte 0,90€ Fahrgeld mitbringen

Donnerstag 22.10. Unsere Drachen steigen in den Himmel! Eigene Drachen mitbringen und geeignetes Schuhwerk!

Freitag 23.10. Besuch bei Mc Donalda in Auerbach 2€ Busfahrt + € nach Hunger mitbringen

Wir sind immer von 9.00Uhr bis ca.13.00Uhr mit den Kindern unterwegs.
Bitte immer an wettergerechte Kleidung, Verpflegung und Turnschuhe denken!
Die Abmeldung bei Krankheit bitte nicht vergessen!
Eine Abrechnung der Mehrbedarfsstunden erfolgt wieder nach den Ferien.

Mein Kind..... besucht in den Herbstferien 2015
den Hort und geht allein nach Hause () / wird abgeholt ()

Mo	12.10. von	bis	Mo	19.10. von	bis
Di	13.10. von	bis	Di	20.10. von	bis
Mi	14.10. von	bis	Mi	21.10. von	bis
Do	15.10. von	bis	Do	22.10. von	bis
Fr	16.10. von	bis	Fr	23.10. von	bis

Datum/Unterschrift der Eltern

Ferien im Freizi

Herbst 2015

Für alle Kinder und Jugendlichen ab 6 Jahre!

Hallo Du, hast Du dich schon mal in der Natur umgesehen? Die Blätter werden bunt, das heißt die Herbstferien sind nicht mehr weit. Du hast noch nichts vor? Dann schau doch mal im Freizentrum Falkenstein vorbei, denn bei uns kommt in den Ferien garantiert keine Langeweile auf.

Wann?
In der Zeit vom 12.10.2015 – 22.10.2015
täglich von 9.00 – 15.00 Uhr

Was erwartest Dich?
Da das Freizentrum dieses Jahr die Familien-Überraschungstage in der Grundschule Falkenstein fleißig unterstützen möchte, werden die Ferienspiele am ersten Ferien-Freitag etwas gekürzt. Unser Programm wird in der ersten Ferienwoche herbstlich bunt und in der zweiten Ferienhälfte rundum erlebnisreich und aktiv ausfallen! Wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit Euch!

12.10. Fit in den Herbst – ab in die neue Turnhalle! Turnschuhe nicht vergessen!
13.10. Auf die Plätze, fertig, Lager!!!
14.10. Bunte Herbstbasterei 0,50 € für Bastelmaterial
15.10. 3, 2, 1 ... Freizi-Kino Wer Popcorn möchte: 0,50 €
16.10. Wii-Dance ins Wochenende Da wir bei den Familienüberraschungstagen helfen – NUR heute
Ferienspiele nur 12.00 Uhr – dafür TN-Gebühr bloß 0,50 €!!!

19.10. Kletterwald Schöneck – Wir kommen!
Treffpunkt FREIZI 09.00 Uhr – Ende 15.00 Uhr BAHNHOF
Eintritt und Fahrgeld: 13,50 €

20.10. Wünsch dir was im Freizi-Kochstudio!
1,00 € für Wunschessen

21.10. Wildnistraining im NUZ Oberlauterbach
Treffpunkt BAHNHOF 08.45 Uhr! – Ende 15.00 Uhr FREIZI
Eintritt frei! – Fahrgeld: 2,60 €

22.10. Oft gewünscht und immer wieder schön – Zwickelino
Treffpunkt BAHNHOF 08.45 Uhr! – Ende 15.00 Uhr BAHNHOF
Eintritt und Fahrgeld (Zug + Straßenbahn): 15,20 €

23.10. Let's PARTY mit Spielen und Schminkspaß!

Was ist noch Wichtig?

- Die Teilnahme kostet 1,00€ pro Tag.
- Denk an Verpflegung oder bringt Geld für etwas zu Essen mit! Getränke bei Ausflügen nicht vergessen!!!
- Außerdem möchten wir jeden Tag gemeinsam mit euch frühstücken! (Außer bei Ausfahrten!) Wer an dieser Aktion teilnehmen möchte, bringt dafür 0,50 € mit.

Haben wir Dich neugierig gemacht? Dann kannst du dich zu jeder Zeit bei uns melden oder einfach vorbei kommen!
Telefon: 03745 / 741510 oder schreib an Freizi-Falkenstein@web.de
Aktuelle Informationen oder eventuelle Änderungen erhältst ihr täglich auf unserer Facebook-Seite unter Freizi Kinder- & Jugendzentrum Falkenstein

Liebe Kinder,

den Hort können auch Kinder als Gäste in den Ferien besuchen. Wir freuen uns diesmal besonders auf „Süße Teddys“. Da können unter Anleitung von Mitarbeitern des Teddybären Museums Sonneberg

unterschiedliche Modelle gebastelt und mit nach Hause genommen werden. Dazu gibt es einen extra ANMELDUNGS- Zettel bei den Erzieherinnen. Wir wünschen Euch viel Spaß!

Kita »Albert Schweitzer«

Am 9. Juli war es soweit. Unsere ABC-Schützen wurden von der Verkehrswacht-Vogtland in das „Kispi“ Grünbach zum Verkehrssicherheitstag „sicherer Schulweg“ eingeladen. Nach einer kurzen Begrüßung der Initiatoren ging es gleich zum Schulbus, um das richtige Ein- und Aussteigen zu üben. Sanft drücken die Gurte

niedriger Geschwindigkeit auf einen Körper wirken. Eine neben dem Bus abgelegte Plane in Dreieckform symbolisierte den toten Winkel des Busses und verbildlichte den Kindern die eingeschränkte Sicht des Busfahrers. Weiter ging es dann im „Kispi“, wo an acht Stationen richtiges Verhalten im Straßenverkehr vermittelt wurde. Hier wurden



unsere 22 Mädchen und Jungen beim Bremsmanöver des Busses in die Sitze. Ein nicht gesicherter Passagier muss sich mit „Blessuren“ abfinden: Der auf dem Rücksitz abgestellte Plastikkanister rauscht im hohen Bogen nach vorn. Mit den Vollbremsungen sollte gezeigt werden, welche Kräfte bereits bei

unter anderem das gefahrenlose Überqueren einer Straße geübt, gezeigt, wie helle Kleidung und Warnwesten Unfälle vermeiden helfen, welche Ausrüstung zum Radeln gehören und wie ein verkehrssicheres Fahrrad aussieht. Konzentration hieß es beim Sehtest und zur Freude aller Kinder konnten an einer Buttonpresse selbst Sticker angefertigt werden. Als Abschluss



konnten unsere Kinder natürlich auch die gelben Mini-Elektroautos über den Kispi- Übungsplatz mit Kreisverkehr, Ampel, Brücken und Zebrasteifen fahren. Ein lehrreicher Tag mit jeder Menge Spaß.

Im September beginnt das neue Kindergartenjahr. Unsere Großen sind in der Schule und lernen schon fleißig und viele, neue Kinder besuchen nun die Einrichtung. Kleine, die neugierig von Muttis Arm spitzeln- Große, die sich erstmal hinter Vatis breitem Rücken verstecken. Aller Anfang ist schwer, aber mit Mutti und Vati an der Seite kann ja eigentlich nichts schiefgehen. Sollte doch einmal ein Tränchen fließen, dann ist da eine Hand, die streichelt oder ein Schoß zum Ankuseln da und bald gibt es sicher nur noch lachende Kinderaugen. Euch allen ein herzliches Willkommen bei uns! Unser Plan für das neue Jahr ist schon wieder rappellvoll, da gibt es viel zu lernen, zu erleben, aber

vor allem fröhlich zu spielen. Wir werden wieder forschen und experimentieren, den Mühlberg unsicher machen und jeden Tag froh und glücklich mit unseren Freunden verbringen.

Wusstet ihr schon, dass wir zwei neue, vierbeinige Mitbewohner haben? Einer hat lange Ohren, der andere ein wuscheliges Fell. Nun ratet mal- richtig ein Häschen und ein Meerschweinchen sind bei uns eingezogen! Da heißt es Verantwortung übernehmen, denn auch die Beiden haben Hunger und auch Durst und vor allem noch keinen Namen. Das ist vielleicht schwer! Jede Gruppe überlegt jetzt, wie die Beiden heißen sollen und dann suchen wir gemeinsam den schönsten Namen aus. Einen hätten wir ja schon: Albert- beinahe so wie unsere Kita. Wenn wir die Beiden getauft haben, erzählen wir euch, wie sie jetzt heißen. Bis dahin, Alle ,die in der Albert Schweitzer wohnen.

Vielen Dank Kita „Albert Schweitzer“

Im Laufe meiner Ausbildung zur „staatlich anerkannten Erzieherin“ absolvierte ich mein Prüfungspraktikum in der Kita „Albert Schweitzer“ und bedanke mich recht herzlich für die gesammelten Erinnerungen und Erfahrungen. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und erfuhr von Kindern, Eltern und Erziehern sehr viel Respekt und Vertrauen. Das waren optimale Bedingungen, die sich ein Praktikant zum Lernen wünscht. Meine Praxisanleiterin zeigte mir viele Tipps und Tricks der pädagogischen Arbeit. In Teamarbeit lernte ich alle anderen Erzieherinnen und

ihre Arbeitsweisen kennen und war begeistert von der Vielfalt innerhalb eines Unternehmens. Während meines Praktikums hatte ich Gelegenheit, mich in Elternarbeit auszuprobieren und danke auch hier den Erzieherinnen für ihr großes Vertrauen in meine Fähigkeiten. Vielen Dank auch an die Eltern, die mich ein kleines Stück meines Weges begleiteten und mir ihre Kinder anvertrauten. Die Zeit ging viel zu schnell vorbei. Für die Zukunft wünsche ich der Kita „Albert Schweitzer“ alles erdenklich Gute. *Mit freundlichen Grüßen Aileen Böhmer*



erfolg.werbung

HANDELSZENTRUM

BAD • KÜCHE • HEIZUNG

EAGO
DAMPFDUSCHE
weiß 100x100

ab 3.499,- €
incl. MwSt

ROCKSTROH
& SOHN

Auerbacher Straße 284
08248 Klingenthal
Telefon: (03 74 67) 2 26 00

Gebäudereinigung
Golla

Meisterbetrieb in Falkenstein

Friedrich-Engels-Straße 28
08223 Falkenstein im Vogtland

Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

Vermeintlich Sie
sind Problemlöser?
Testen Sie unsere
Service-
leistungen!

Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Tel. 03745 73648 • Mobil 0172 7954540
email: info@reinigung-falkenstein.de
web: www.reinigung-falkenstein.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

MEISTERBETRIEB

DITTRICHBAU

- Betonkeller
- Um- und Ausbau
- Außen- und Innenputz
- Rekonstruktion
- Bodenplatten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bauen mit ökologischen Baustoffen

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

Bürgermeistersprechstunde
ab September 2015

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat findet zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr in der Stadtverwaltung eine Bürgermeistersprechstunde statt.

Um vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03745/741-101 wird gebeten.

Falkensteiner Babygalerie

In diesem Monat waren wir wieder sehr fleißig unterwegs und haben viele Babys und ihre Eltern besucht. Es gab schöne CD's zum Einschlafen und Träumen sowie handgestrickte Strümpfe, damit in der kühleren Jahreszeit auch alle Füßchen schön warm bleiben. Reichlich Ratschläge und Hinweise an unsere frisch gebackenen Eltern hatten wir auch im Gepäck, damit das Leben mit dem neuen Familienzuwachs erleichtert wird. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und immer Gottes Segen.



Connor Logan Moritz



Dana Melisa Auras



Finn Patrick Steglich



Josephine Kiss



Kalle Wanke



Leon Budlitz



Luise König



Merle Polster



Sharon Thoß



Sina Wagner

Ob man's bettet,
ob man's wiegt
Ob das Kind
im Körbchen liegt;
so ein Kind
ist wunderbar!
Glückwunsch,
Gruß dem Elternpaar



Tom Lüdecke

15 Jahre Montessori – Lernförderung in Falkenstein

Seit 15 Jahren fördert Annerose Leithold, ausgebildete Erzieherin und Lehrerin mit Montessori-Diplom, Kinder im Vorschul- und Grundschulalter. Sie arbeitet nach einem anerkannten pädagogischen Konzept, dessen zentrales Anliegen darin besteht, mit Hilfe spezieller Lernmethoden und –materialien sowie durch Bereitstellung individueller Lernbedingungen persönliche Entwicklungs- und Reifungsprozesse des jüngeren Kindes optimal zu unterstützen. So werden Lernblockierungen überwunden, aber auch Begabungen gezielt gefördert. Im Blick auf die bisherige Arbeit führte dies bei vielen geförderten Kindern zu einer nachhaltigen Verbesserung der schulischen Leistungsfähigkeit. Ein Angebot, das interessierte Eltern ansprechen sollte:
www.montessori-lernfoerderung.de.vu
Mail: AnneroseLeithold@web.de
Tel.: 03745/7 37 81.

Lernförderung Leithold

Lernen mit allen Sinnen nach reformpädagogischem Ansatz von Maria Montessori

- langfristig schulvorbereitend
- schulbegleitend für Grundschüler

Annerose Leithold
Tel. 0 37 45/ 7 37 81
www.montessori-lernfoerderung.de.vu

Hallo hier meldet sich das Knirpsenland

Der Herbst hat begonnen, wir haben ihn mit Liedern und Gedichten begrüßt. Beeren, Obst, Gemüse und Kräuter gab es im Sommer reichlich und viele Eltern, Großeltern und auch Gartenvereine brachten große Eimer und volle Körbe zu uns. So konnten in den einzelnen Gruppen die Obststeller zusätzlich gefüllt werden. Außerdem bereiteten die Kinder mit ihren Erzieherinnen leckere Salate, Apfelmus, Apfelkuchen, Marmelade zu. Vielen Dank an dieser Stelle an alle „Spender“! Im August meisterten die Fische, Spatzen und Tiger mit Bravour ihre ersten öffentlichen Auftritte bei verschiedenen Sommerfesten, wie z.B. auch in der Tagespflege des DRK Falkenstein.

grimm.media
druck & werbung

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98 • 08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres sind Bärchen und Häschen aus der Krippe in den Kindergartenbereich umgezogen und haben sich in den neuen Räumen schon recht gut eingelebt. Viele neue Knirpse begrüßen wir und wünschen ihnen eine tolle Krippen- und Kindergartenzeit. Die hochsommerlichen Tempe-

raturen bescherten uns schönsten Badevergnügen in unserem tollen Springbrunnen, diese längst vergangenen Sommerimpressionen wollten wir gern noch mit Euch hier teilen.

Wir wünschen Euch einen wunderschönen Herbst und melden uns auch das nächste mal dann wieder...
EUER KNIRPSENLAND



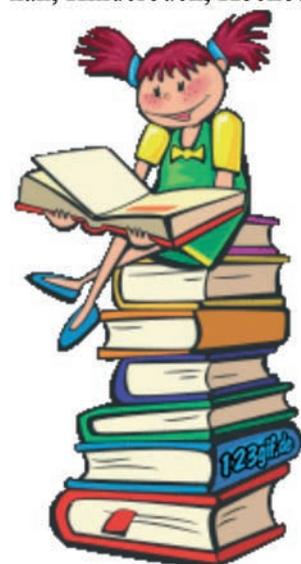
Spendenaufruf

Liebe Falkensteiner und liebe Gäste, am 1. Wochenende im Oktober (03.10 und 04.10.2015) findet wie in jedem Jahr unsere Falkensteiner Kirmes mit Kreativmarkt in der 2-Feldhalle statt.

Auch in diesem Jahr möchte sich der „soziale Verein zur Unterstützung und Förderung von Kindern Falkenstein e.V.“ mit seinem Bücherstand zum Kreativmarkt einfinden. Damit wir unseren Besuchern wieder die schönsten und begehrtesten Bücher anbieten können, bitten wir alle Leser unseres Amtsblattes um Spenden ihrer Bücher. Vielleicht haben Sie ja Exemplare im Schrank und im Regal stehen, von denen Sie sich trennen würden.

Oder Sie kennen jemanden, der uns gerne seine gelesenen Bücher kostenlos überlassen würde?

Der Erlös aller verkauften Bücher kommt unserem „sozialen Verein zur Unterstützung und Förderung von Kindern Falkenstein e.V.“ zu Gute.



Ihre Spende können Sie täglich im Rathaus der Stadt Falkenstein, Zimmer 105 in der Zeit vom 09.00 Uhr – 16.00 Uhr abgeben. Wir freuen uns über jedes Buch, egal ob Roman, Kinderbuch, Kochbuch oder Fachbuch. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. **Ihre Katja Peterfi** Vereinsvorsitzende

Regelmäßiges Zusatzeinkommen als

Nebenberuflicher Vermittler (w/m)

eines großen Konzerns, bei freier Zeiteinteilung.

Kontakt: stefan.reinhardt@HUK-COBURG.de,
Tel. 0371 6954264



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Räumungsverkauf Alles muss raus!

Gesamtes Sortiment stark reduziert
Schuhe bereits ab 5,- €

Schuhgeschäft D. Hoffmann
Schloßstraße 32 • Falkenstein



Allianz Vertretung Barbara Jahn

Aus diesem Anlass bedanke ich mich bei all meinen Kunden für die Treue und gute Zusammenarbeit.

Am **01.10.2015** lade ich Sie zum **Tag der offenen Tür** in unser Büro in Treuen, Walther-Rathenau-Straße 5 ein.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

B. Jahn

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Satz, Repro

grimm.media,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289881
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:

grimm.media, Klaus Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 289823,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5800 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Oliver Grimm
Telefon 03 74 67-289823
Steuer-Nr.: 223/225/02668G23/2

Inhaber: Klaus Grimm
03 7467-289823

Veranstaltungen 2015

Herbst

Oktober

© briesse werbung

03. Mühlteich- und Gutshoffest Oberlauterbach im Natur- und Umweltzentrum/Parkgelände

03./04. Kirmes in Falkenstein

04. Dixielandfrühschoppen mit dem Dixieland Collegium Plauen im **Kirmesfestzelt 11 – 13.30 Uhr**

12.-17. Kinderfreizeit in der GS Hauptstraße

25. **14.30 Uhr** „Gut gelaunt“ mit der „Chursächsischen Cafémusik“ der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster, in den Vogtl. Dorfstuben und der Hutzenstube Trieb, Heimatverein Trieb-Schönau e.V.

24./25. Kleintierschau in der Turnhalle Grundschule Dorfstadt, Kleintierzuchtverein Dorfstadt/Rempesgrün e.V.

medien@grimmdruck.com

Genießen Sie... ...die schönen Seiten des Winters!

Wir räumen Ihnen den Weg frei und übernehmen Ihren Winterdienst.

**Rufen Sie an: Servicedienst Stöhr
Ellefeld, Schulstraße 18a**

01 76 - 41 77 55 92

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:

03 74 67 / 2 24 56. Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

SpVgg Grünbach-Falkenstein

KIRMES 2015 - wir sagen DANKE

Die Kirmes 2015 in Grünbach ist nun Geschichte und wir möchten uns hiermit bei all denjenigen bedanken, die zum Gelingen der diesjährigen Kirmes beigetragen haben.



Das erste recht herzliche Dankeschön gebührt den tatkräftigen Mitgliedern aus den Reihen der SpVgg Grünbach-Falkenstein, die durch ihre Hilfe und ihren Einsatz uns allen das fröhliche Feiern der Kirmes ermöglichten. Auch wenn es immer noch für viele komisch war, dass hinter dem Tresen Leute aus Falkenstein standen. Doch so ist es nun einmal. Wir sind jetzt ein

allen Tagen in unserem Festzelt. Für die Durchführung des 9. Kräutertages, dessen Besucher sicher auch den einen oder anderen Abstecher in unser Bierzelt machten, gilt unser Dank dem Kultur- und Heimatverein Grünbach.

Als nächstes möchten wir uns natürlich bei der Gemeindeverwaltung Grünbach recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung in allen Bereichen bedanken. Des Weiteren ist auch unseren vielen Sponsoren Danke zu sagen, denn ohne ihre Unterstützung geht es auch bei so einer Veranstaltung nicht. Zu guter Letzt gilt unser Dank den wieder einmal zahlreich erschienenen Gästen, ohne die unsere Veranstaltungen nicht möglich wären, allen anderen, die wir vergessen haben sollten und unseren Anwohnern, die uns auf unserem Stellplatz einmal mehr akzeptiert haben. Wir hoffen, es hat allen Spaß gemacht mit uns – in welcher Form auch immer – Kirmes zu feiern und wir hoffen, alle gesund und munter in den nächsten Kirmesjahren wieder in Grünbach begrüßen zu dürfen. **Thomas Peterfi (1. Vorsitzender SpVgg Grünbach-Falkenstein)**



Verein und das ist wunderbar so! Einen ebenfalls großen Dank verdienen unsere vielen fleißigen „Nichtmitglieder“ unseres Vereines. Sie haben unter anderem an den beiden Nachmittagen, am Samstag und Sonntag kräftig den Kaffee- und Kuchenverkauf organisiert und durchgeführt, sowie mit viel weiblichen Einsatz bei der Gestaltung und Durchführung unserer Bar an allen vier Tagen geblüht. Ohne Musik und Programm wäre eine Kirmesveranstaltung undenkbar. Daher danken wir allen Bands und DJ's und den Karaoke Teilnehmern für die tolle Stimmung an

PS.: Natürlich findet auch dieses Mal eine „Dankeschön Party“ für die vielen fleißigen Helfer der Spielvereinigung statt; dazu wird dann separat noch eingeladen.

Neue Trainingsanzüge

Vielen Dank an Christian Schöninger vom Handy Shop Auerbach, welcher unserer 1. Männermannschaft einen Satz Trainingsanzüge überreichte. Christian ist seit Jahren ein treuer Sponsor unseres Vereines und unterstützt uns immer wieder mit diversen Sachleistungen sowie zuletzt sogar beim Bierausschank im Grünbacher Kirmeszelt!

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. Marco Siegemund, Bürgermeister

- | | | | |
|--|---|--|---|
| 01.10. zum 88. Geburtstag
Frau Fuchs, Waltraute | 09.10. zum 76. Geburtstag
Herr Ebert, Horst | 18.10. zum 80. Geburtstag
Herr Kleditzsch, Werner | 26.10. zum 86. Geburtstag
Herr Dittmann, Rolf |
| 01.10. zum 80. Geburtstag
Herr Müller, Günter | 09.10. zum 95. Geburtstag
Frau Müller, Else | 18.10. zum 80. Geburtstag
Frau Lorenz, Helga | 27.10. zum 75. Geburtstag
Frau Brandt, Annelies |
| 01.10. zum 70. Geburtstag
Frau Köhncke, Ute | 09.10. zum 90. Geburtstag
Herr Müller, Konrad | 18.10. zum 81. Geburtstag
Frau Müller, Christa | 27.10. zum 79. Geburtstag
Frau Mergentaler, Frida |
| 02.10. zum 89. Geburtstag
Frau Bergner, Ingeburg | 10.10. zum 79. Geburtstag
Herr Mäder, Siegfried | 18.10. zum 75. Geburtstag
Frau Schüler, Helga | 27.10. zum 85. Geburtstag
Herr Pfeiffer, Heinz |
| 02.10. zum 95. Geburtstag
Frau Braun, Grete | 10.10. zum 78. Geburtstag
Frau Tippner, Renate | 18.10. zum 76. Geburtstag
Herr Steltzer, Werner | 27.10. zum 78. Geburtstag
Herr Schlosser, Joachim |
| 02.10. zum 78. Geburtstag
Frau Buchheim, Regina | 10.10. zum 83. Geburtstag
Frau Vetterlein, Anita | 19.10. zum 78. Geburtstag
Herr Gerisch, Wolfgang | 27.10. zum 94. Geburtstag
Herr Schönfelder, Werner |
| 02.10. zum 81. Geburtstag
Frau Räsch, Grete | 11.10. zum 75. Geburtstag
Herr Blei, Peter | 19.10. zum 80. Geburtstag
Herr Gnant, Albert | 28.10. zum 83. Geburtstag
Herr Gläser, Lothar |
| 02.10. zum 76. Geburtstag
Frau Schneider, Gisela | 11.10. zum 81. Geburtstag
Herr Dressel, Lothar | 19.10. zum 75. Geburtstag
Herr Herrmann, Gisbert | 28.10. zum 88. Geburtstag
Frau Gottschald, Christa |
| 03.10. zum 97. Geburtstag
Frau Däumler, Ella | 11.10. zum 91. Geburtstag
Frau Pohland, Gertraude | 19.10. zum 81. Geburtstag
Frau Janoske, Renate | 28.10. zum 76. Geburtstag
Herr Lindner, Roland |
| 03.10. zum 80. Geburtstag
Frau Heinz, Maria | 11.10. zum 76. Geburtstag
Frau Weber, Martina | 20.10. zum 78. Geburtstag
Frau Frank, Christa | 28.10. zum 90. Geburtstag
Frau Reichelt, Helene |
| 03.10. zum 76. Geburtstag
Herr Kliegel, Konrad | 12.10. zum 81. Geburtstag
Herr Geisler, Eberhard | 20.10. zum 85. Geburtstag
Frau Naske, Hildegard | 28.10. zum 81. Geburtstag
Frau Weidlich, Ingeborg |
| 03.10. zum 75. Geburtstag
Frau Lubold, Waltraud | 13.10. zum 76. Geburtstag
Herr Kraus, Manfred | 20.10. zum 75. Geburtstag
Herr Nickisch, Gerhard | 29.10. zum 76. Geburtstag
Herr Keil, Horst |
| 03.10. zum 85. Geburtstag
Frau Rammler, Waltrud | 13.10. zum 90. Geburtstag
Frau Simmert, Eva | 20.10. zum 77. Geburtstag
Frau Petermann, Maria | 29.10. zum 76. Geburtstag
Frau Meinel, Erika |
| 03.10. zum 89. Geburtstag
Frau Trommer, Helga | 13.10. zum 86. Geburtstag
Frau Uhlig, Katharina | 20.10. zum 86. Geburtstag
Frau Thoß, Margot | 29.10. zum 76. Geburtstag
Frau Schädlich, Renate |
| 03.10. zum 91. Geburtstag
Frau Vogel, Anneliese | 14.10. zum 78. Geburtstag
Frau Gröppler, Sieglinde | 21.10. zum 77. Geburtstag
Frau Petzold, Renate | 30.10. zum 77. Geburtstag
Herr Radeke, Heinz |
| 03.10. zum 70. Geburtstag
Frau Engel, Marita | 14.10. zum 75. Geburtstag
Herr Jacob, Rolf | 21.10. zum 81. Geburtstag
Herr Schüler, Lothar | 31.10. zum 78. Geburtstag
Frau Blödorn, Eva |
| 05.10. zum 86. Geburtstag
Herr Heidrich, Wolfgang | 15.10. zum 95. Geburtstag
Frau Fröhlich, Johanne | 21.10. zum 90. Geburtstag
Frau Unger, Christa | 31.10. zum 76. Geburtstag
Frau Grüner, Karin |
| 05.10. zum 75. Geburtstag
Herr Ronneberger,
Hans-Joachim | 15.10. zum 77. Geburtstag
Frau Hamel, Rosemarie | 22.10. zum 79. Geburtstag
Herr Bartsch, Heinz | 31.10. zum 80. Geburtstag
Herr Heidrich, Günter |
| 05.10. zum 77. Geburtstag
Herr Stolberg, Joachim | 15.10. zum 85. Geburtstag
Frau Kiss, Theresia | 22.10. zum 86. Geburtstag
Frau Gebhardt, Irene | 31.10. zum 95. Geburtstag
Frau Lewandowski, Hilde |
| 05.10. zum 70. Geburtstag
Frau Szabova, Anna | 15.10. zum 89. Geburtstag
Frau Trommer, Gerda | 22.10. zum 78. Geburtstag
Frau Tröger, Gitta | 31.10. zum 79. Geburtstag
Herr Völkel, Manfred |
| 06.10. zum 87. Geburtstag
Herr Mergentaler,
Woldemar | 15.10. zum 70. Geburtstag
Frau Förster, Jutta | 23.10. zum 75. Geburtstag
Frau Schubert, Johanna | 31.10. zum 79. Geburtstag
Herr Wäsch, Gerhard |
| 06.10. zum 78. Geburtstag
Frau Stroh, Elsa | 16.10. zum 75. Geburtstag
Frau Bierlich, Anita | 23.10. zum 83. Geburtstag
Frau Wolf, Herta | |
| 07.10. zum 85. Geburtstag
Herr Müller, Gerhard | 16.10. zum 78. Geburtstag
Frau Opitz, Ingrid | 23.10. zum 70. Geburtstag
Frau Schlosser, Sabine | |
| 07.10. zum 76. Geburtstag
Frau Oberländer, Rosemarie | 16.10. zum 84. Geburtstag
Herr Planer, Ehrenfried | 24.10. zum 80. Geburtstag
Frau Buchstädt, Hannelore | |
| 07.10. zum 87. Geburtstag
Frau Strobel, Marianne | 16.10. zum 84. Geburtstag
Frau Reinhold, Ursula | 24.10. zum 78. Geburtstag
Frau Schlosser, Rosemarie | |
| 08.10. zum 79. Geburtstag
Frau Morgner, Eva | 17.10. zum 78. Geburtstag
Herr Morgner, Roland | 24.10. zum 70. Geburtstag
Herr Dressel, Bernd | |
| | 18.10. zum 76. Geburtstag
Herr Kather, Franz | 25.10. zum 81. Geburtstag
Frau Forner, Erika | |

•••••
medien@grimmdruck.com
 •••••

Ständiger Ankauf von

alten Möbeln, Spielzeug jeder Art,
 alte Weihnachtsdeko, Werbeschilder,
 alte DDR Armbanduhren, Mopeds, Münzen,
 Schmuck, Kuriositäten, usw. Inventar aus
 alten Betrieben / Läden: wie Arbeitslampen,
 Schränke, usw., Opas Militärsachen jeder Art,
 Informieren Sie uns bei Haushaltsauflösung,

Antikhandel Oelsnitz

037421 / 727800

Kreativmarkt Kirmes 2015

An interessierte Gewerbetreibende, Händler und Künstler

Für unseren Hallen- Kreativmarkt zur Falkensteiner Kirmes am 03. und 04.10.2015 in der Zweifeldhalle am Jahnplatz suchen wir noch kreative Menschen, die ihre Talente und Begabungen in Falkenstein präsentieren wollen. Wenn wir ihr Interesse geweckt haben, setzen sie sich bitte mit Frau Anita Kolbe Telefon 03745/741310 oder unter folgender

E-Mailadresse: jugendbuero@stadt-falkenstein.de in Verbindung.

Von der Visitenkarte bis zum
 hochwertigen Farbprospekt.

Preiswerte Drucksachen
 bestellt man unter
 03 74 67 - 2 24 56
info@grimmdruck.com

grimmedia
 Auerbacher Straße 98
 08248 Klingenthal



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Schon lange hatten wir diese Ausstellung geplant, die Gemeinden, die mit der Stadt Falkenstein verbunden sind – Grünbach, Neustadt, Oberlauterbach/Unterlauterbach, Dorfstadt, Trieb und Schönau vorzustellen. Wir glauben, dass das 25jährige Jubiläum der Deutschen Einheit ein guter Zeitpunkt ist, Vergangenes zu betrachten und auf das Erreichte stolz zu sein. So können Sie, liebe Besucher, in dieser Ausstellung viel Wissenswertes und Neues über die Falkensteiner Ortsteile und Nachbargemeinden erfahren und sich vornehmen, dies und jenes selbst einmal zu erkunden. Lassen Sie sich überraschen! In einem nachfolgenden Aufsatz wollen wir an Frau Auguste Eniglein aus Dorfstadt erinnern, ebenso mit einem ihrer Gedichte. Foto, Aufsatz und Gedicht sind auch in unserer Ausstellung zu besichtigen. In



unserem Falkensteiner Heimatmuseum stehen in der alten vogtländischen Bauernstube Möbelstücke aus dem Nachlass von Auguste Eniglein, Dorfstadt. Auguste Eniglein 23.07.1856 – 14.12.1941 „Verträumt und auch etwas verschämt hockt in Dorfstadt bei Falkenstein an der Dorfstraße eine kleine weiße Hütte...Alt ist es, das Häusel. - so sehr alt. - Im Kaufvertrag von 1798 heißt es: - neben der Flußwiese, am Wolf'schen Holzboden, neben der Kuhltrieb gelegen...“ Hier lebte, arbeitete und dichtete sie, Auguste Eniglein, die letzte Anverwandte des großen Heimatdichters Julius Mosen. Auguste war nicht verheiratet, da

sie ihre kranke, bettlägerige Mutter bis zu deren Tod 1903 (die Mutter wurde 90 Jahre alt) pflegte. Auguste lebte von einer kleinen Rente (22,50 RM), die ihr im Mai 1927 gestrichen wurde, da sie „Grundbesitz“ hatte (Haus und Feld und Garten). Von nun an war sie auf die Unterstützung ihres Bruders Hermann aus Aue angewiesen und auf den Verkauf aus ihrer kleinen Landwirtschaft und Gemüse aus dem Garten. Auguste Eniglein besaß eine poetische Ader und ein großes Gottvertrauen. Zu allen möglichen Anlässen verfasste sie Gedichte, Prologe und Willkommensgrüße, die sie vielfach auch selbst vortrug, so zum Beispiel

- 903 beim Besuch König Georg's in Falkenstein (dafür erhielt sie eine goldene Brosche)
- 1914 beim Besuch Sr. Majestät König Friedrich August in Falkenstein
- zu Jubelkonfirmationen

- zum 25jährigen Bestehen des Fußball-Clubs Dorfstadt 08 am 04.08.1933
- beim Schauturnen des Turnvereins Dorfstadt von 1882 e.V., wo sie das „Dorfstadt-Lied“, vertont von Hans Bauer aus Dorfstadt, vorgelesen hat
- an einem „Werbe-Abend für Mandoline und Gitarre zur Pflege deutscher Haus- und Konzerts Musik“ 1927
- bei einem Treffen des Großmüttervereins auf Falkenstein im Gasthof Kleber
- zum Reichserntedankfest
- zur Feier der Grundsteinlegung des neuen Rathauses zu Dorfstadt
- ein Willkommen „Sr. Hochwohl-

geb. Herrn Rittergutsbesitzer Baron Dr. H.v. Trützschler, Freiherr zum Falkenstein auf Dorfstadt“

• zu Geburtstagen von Freunden. Auguste Eniglein hat wenig aus sich gemacht aber viel gegeben. Hans Albrecht Seidel aus Dorfstadt hat ihr in seinem Aufsatz „Ein Träumereleben“ ein Denkmal gesetzt, das sie verdient hat. Außerdem wurde ihr in der „Zwickauer Zeitung“ in dem Artikel „Fahrten durch die Heimat“ aus dem Jahre 1927 gedacht. In einem Nachruf im „Falkensteiner Anzeiger und Tageblatt“ vom Montag, 15. Dezember 1941 wurde auch an sie erinnert.

Anneli Reyer

Mein Heimatsort!

Gewidmet zum 68. Geburtstag am 23. Juli 1924.

*Sei mir begrüßt, Du trautes Fleckchen Erde,
Du meiner Kindheit wonnevoller Traum,
Du Paradies, das niemals mir entwertete,
Du Kleinod mir, in unumschränktem Raum,
Du Strahl der Freude mir und edler Stern,
Dich liebe ich, ob ich Dir nah, ob fern!
Wo Dorf und Stadt in einem Wort vereinet,
Die Straße ist dem Norden zugewandt,
Da abends froh, wenn mild das Mondlicht scheinete,
Die Mädchen singend ziehen Hand in Hand,
Da lausch ich gern, drum zieht michs immer hin
Zu Dir dem Ort, da ich geboren bin.
Seh ich am Morgen früh nach jenen Höhen
Und wiederum ins Tal der grünen Au'n,
Wie kann ich da der Schöpfung Wunder sehen,
Und so das ländlich schöne Bild beschau'n,
Das mich als Kind schon oft erfreuet hat,
Es ist und bleibt mein liebes Dorf und Stadt.
Wo die Maschinen sich gar mannigfach be-*

wegen

*Die Landwirtschaft noch tiefe Wurzeln schlägt,
Des Waldes Pracht so nahe uns gelegen,
Wo biedrer Sinn und fleiß'ge Hand sich regt,
Da ist mein Dorfstadt, ist mein Heimatsort,
Nie möchte ich aus Deinen Gauen fort.
Und wo vom Schloßpark Vögleins Lieder schallen,
Der Herrsitz vom Efeu ist umrankt,
Im Orte schmucke Häuser mir gefallen,
Bescheiden zwischendurch ein Hüttlein prankt,
Die Schule freundlich grüßt ins stille Tal,
Da ist mein Dorfstadt; Gruß Dir tausendmal!*

*Da mir von fern die Kirchenglocken läuten
Und rufen laut zu Gottes Vaterherz,
Die Treu und Frömmigkeit noch was bedeuten
In frohem Glücke und in wehem Schmerz,
Zu Dir, o Heimat, zieht mein Herz, mein Sinn,
Bis Gott mich ruft, zur ew'gen Heimat hin.*

Auguste Eniglein.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert: Unsere Ausstellung „25 Jahre Deutsche Einheit – Falkenstein, seine Ortsteile und Nachbargemeinden“ ist noch bis zum Sonntag, den 11. Oktober 2015 zu sehen. Jeweils Samstag und Sonntag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr können Sie unsere Ausstellung besichtigen. Bitte bringen Sie Ihre Brille mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andreas Rößler

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.

Foto: Heimatmuseum, Bildbearbeitung Joachim Forkel, Ellefeld Auguste Eniglein vor ihrem Anwesen in Dorfstadt, Reumtengrüner Straße 4

Gäste und Gastgeber feiern zum 1. Stadtparkfest in Falkenstein gegen den Regen an

Auf viel Sonne hatte der Soziale Verein zur Unterstützung und Förderung von Kindern Falkenstein e. V. für sein 1. Stadtparkfest am 20. August gehofft, als er zusammen mit der Stadt seine Einladung aus-

sprach. Allerdings sollte es anders kommen: Petrus schickte zum Kinderfest am Nachmittag Regen. Für die Gastgeber, ihre Helfer, alle Akteure und Gäste kam nur eines in Frage: Wir machen das Beste



draus. Dass sich der Stadtpark mit Besuchern füllte, erstaunte Vereinschefin und Stadträtin Katja Peterfi. „Es waren unheimlich viele Leute da, das hat uns umgehauen“, erzählte sie. „Der Besucherstrom ist nicht abgerissen – und es war trotzdem schön.“ Ein Extra-Lob richtet Katja Peterfi an alle Kinder, die am Programm beteiligt waren

traurigen Herzens entschieden, das Konzert abzusagen. Unter den Bedingungen ist das nicht möglich“, erklärte Bürgermeister Marco Siegemund. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. „Im September wird es nachgeholt“, kündigte er an. (Anmerkung d. Redaktion: Der Liederabend fand bereits am 17. September 2015 statt. Ein Stadt-



und dem Regen auf der Bühne tapfer die Stirn boten: Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Albert-Schweitzer“ ließen Lieder hören, das „Knirpsenland“ erzählte von der „Kleinen Raupe Nimmer satt“. Grundschüler zeigten bei einer Modenschau, wie sich Müll wiederverwenden lässt, und der Trieber Kindergarten „Spatzennest“ war mit Spielgeräten und einem Bewegungsparcours vertreten. Katja Peterfi findet: „Das waren alles kleine Helden.“ Die Vereinsfrauen ließen sich die Stimmung genauso wenig verhageln und freuten sich über den guten Zuspruch an ihrem Kuchenbasar. Unbeeindruckt von Regengüssen gab man sich auch andernorts: am Schminktisch, beim Basteln und am Streichelzoo mit Reitgelegenheiten. Während das Kinderfest ohne Abstriche gefeiert werden konnte, fiel die für den Abend geplante Livemusik für Erwachsene mit den Bands „Liederley“ und „Phönix Vogtland“ ins Wasser. Das Konzert wäre quasi eine Premiere in der Premiere gewesen. Noch nie zuvor gab es eine solche Veranstaltung im Falkensteiner Stadtpark. „Wir haben uns

parkfest auf die Beine zu stellen hatte Katja Peterfi zufolge mehrere Gründe. Zum einen sollte der Fokus auf die von allen Generationen gut genutzte Grünanlage gerichtet werden. „Wir wollen uns auf diese Weise aber auch bei unseren Sponsoren bedanken und auf uns aufmerksam machen“, sagte sie. Die am Kuchenbasar und Glücksrad eingenommenen knapp 300 Euro werden in weitere Vorhaben investiert. Denn der Stadtpark ist noch nicht komplett ausgestattet. Dieses Jahr wird für den Spielplatz eine Doppelschaukel angeschafft, und zwischen den Bäumen sollen kleinere Kletterelemente angebracht werden. „Ein großer Vorteil ist, dass wir diese großen Bäume haben“, freut sich Katja Peterfi über ideale Voraussetzungen für das Vorhaben. Doch damit nicht genug: „Unsere Vision ist es, noch eine feste Bühne zu installieren“, sagte die Vereinschefin und Leiterin der Kindertagesstätte „Mäuseburg“. Um bei künftigen Veranstaltungen mit einer Schlechtwetter-Variante optimal gerüstet zu sein.

Von *Sylvia Diemel*

Telefonseelsorge in Sachsen

Sie können uns zu jeder Tageszeit anonym und gebührenfrei anrufen. Wir hören zu und sprechen mit Ihnen.

0800 - 111 0 111 / 222



SENIORENRESIDENZ
FALKENSTEIN

Lust auf Kunst?

Regionale Maler stellen aus
Künstler aus Falkenstein und Umgebung zeigen **ab 17. November** eine Auswahl ihrer Werke im Erdgeschoss der Seniorenresidenz Falkenstein. Zu sehen ist die Ausstellung bis Ende des Jahres.

K&S Seniorenresidenz Falkenstein | Heinrich-Heine-Straße 5/7
08223 Falkenstein/Vogtland | Tel. 03745 / 75 140 0
falkenstein@ks-unternehmensgruppe.de | www.ks-unternehmensgruppe.de

Bald ist es wieder soweit

und wir freuen uns schon riesig: Unter dem Motto „Literatur wagen!“ werden vom 05. bis 09. Oktober 2015 bereits zum 3. Mal bekannte Autoren und Illustratoren in Schulen und Kindergärten des Vogtlandes vorlesen und den Schülern Rede und Antwort stehen. In diesem Jahr konnten wir für unseren Lesemarathon zehn Autoren gewinnen. Gelesen wird an insgesamt 60 Schulen, d.h. etwa 2.400 Schüler kommen in den Genuss, unsere Autoren live zu erleben! Und für alle Klassen, die dieses Jahr leider nicht mit dabei sein konnten, haben wir eine gute Nachricht: zum ersten Mal wird es auch eine öffentliche Veranstaltung geben - Kai Lüftner liest und rockt nicht nur in den Klassenzimmern sondern auch am Dienstag, 6.10. um 16 Uhr in der Nikolai-kirche! Eintritt ist frei.

Anzeigen: medien@grimmdruck.com

EIN MIX AUS LESUNG UND ROTZN-ROLL-RADIO FÜR KINDER VON 4 BIS 99 JAHREN

06.10.2015 um 16:00 Uhr
in der Nikolaikirche in Auerbach

Kai Lüftner



Weinliebhaber entdecken neue Rebsorten und Genusstrends

Zum 16. Mal hat Falkenstein Ende August Weinfest gefeiert. Diesmal meinte es der Wettergott richtig gut mit Gästen, Gastgebern und Musikern. Was zur Folge hatte, dass in Zelten und auf Bänken unter freiem Himmel in der oberen Schloßstraße

Nach anfänglichen Dixie- und Swingklängen aus der „Dose“ trafen Sevenheat genau den Musikgeschmack der Weinliebhaber. „Das ist unsere Hausband“, erklärte Rainer Döhling. „Anderes tut uns auch gut.“ Sevenheat mit Akteuren



schon am frühen Abend die Plätze knapp wurden. 1000 Besucher peilte Rainer Döhling vom ausrichtenden Puzzle-Team über den Daumen.

aus Falkenstein und Umgebung sei allerdings längst Tradition. Man möchte Musikern aus der Region eine Präsentationsplattform bie-

ten. Das Küchenteam vom Hotel-Restaurant Jägerhalle reichte im Akkord Bruschetta, Brot mit Aufstrichen, Brezeln, Gazpacho und – für eingefleischte Rosterliebhaber – frisch Gegrilltes über die Theke. Im Mittelpunkt standen natürlich Weine. Und die kamen aus unterschiedlichsten Gegenden der Welt. Rainer Döhling und seine Mitarbeiter vom Teehaus Viehweg nahmen vorwiegend Bestellungen fruchtiger Sommerweine aus. „Rosé hat sich aber auch einen guten Platz erkämpft“, sagte der Fachmann. Zum Charakter des Festes gehört es, dass internationale Trends eine zentrale Rolle spielen und bei jeder Ausgabe neue Rebsorten präsentiert und probiert werden. Diesmal hatte Rainer Döhling unter anderem Produkte eines südfranzösischen Weingutes beschafft.

Frischen Riesling ließen sich auch Bürgermeister Marco Siegemund, Landtagsabgeordneter Sören Voigt und ihre Ehefrauen einschenken. „Fruchtig-leichter Wein passend zum wunderbaren Wetter, gelöste Stimmung, optimistisch, innovativ“, fasste Sören Voigt den langen Abend zusammen. „Falkenstein genießt das letzte Sommerwochenende“, freute sich Marco Siegemund über viele Gleichgesinnte. Auch

Rainer Döhling stand die Begeisterung ins Gesicht geschrieben. „Wir haben Ehrengäste und es ist ein gutes Zeichen, dass der neue Bürgermeister dabei ist. Das Weinfest nehmen wir auch zum Anlass, nach vorne zu schauen“, sagte er. Zu den Ehrengästen gehörte Hans-Herbert Kögler, ein in Florida lebender Philosophie-Professor mit Wurzeln in Falkenstein.

Sich bei guten Gesprächen in Scheunenatmosphäre zu treffen, Ideen auf den Tisch zu bringen und mit Weinqualität auseinanderzusetzen, so beschrieb Rainer Döhling die Falkensteiner Weinfest-Variante. Mit der Resonanz sei man immer zufrieden. „Das ist ein Treffpunkt für Leute gehobeneren Alters geworden und über die Jahre gewachsen.“

Von Sylvia Dienel

LERNTHERAPIE
KATJA LEIPOLDT

BERATUNG, DIAGNOSTIK & THERAPIE BEI:

- Legasthenie / Lese-Rechtschreibschwäche
- Dyskalkulie / Rechenschwäche
- AD(H)S
- allgemeinen Lern- & Leistungsstörungen

Sorgaer Straße 39 in 08209 Auerbach
TEL 03744 - 21 62 24
www.lerntherapie-leipoldt.de

RHG Baufachhandel

SCHÖNECK Baufachmärkte

Falkenstein, Plauensche Straße 82 · Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 · Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

Schöner Wohnen

Unsere neuen Sortimente rund um Haus und Garten

- Designervinylboden
- Türen aus Holz, Glas und Stahl
- Laminat- und Parkettfußböden
- Terrassenbeläge
- Fensterbänke für innen und außen
- Garagentore zum Winterpreis

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 6.30 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 14.00 Uhr

»Design-Vinylboden«

z.B. Pinie weiß, geölt

ab 27,95 € / m²

familien ÜBERRASCHUNG'S tage

... vom 13.10. – 17.10.2015

ist es wieder so weit... die Familien Überraschung's Tage starten in der Grundschule Falkenstein.

Die Einladungen mit Anmeldung sind verteilt. Sollte jemand noch keine Anmeldung bekommen haben oder nähere Infos dazu benötigen... unter 03745 71092 (Viola Renger) ist das möglich. Wir freuen uns auf euch.

FALKENSTEINER AMTSBLATT

24. September 2015
24. Jahrgang
Nr. 9



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 11. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 10.09.2015

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 14 + 1

Beschluss – Nr.	Bezeichnung
15/11/164	Umbau des Gebäudes Bahnhofstraße 14 zum Hospiz - Beschluss zur Förderung im Rahmen des Programms Stadttumbau Ost „Stadtmitte“ (mehrheitlich 12+1-Ja Stimmen; 2 Enthaltungen)
15/11/165	Vergabe von Bauleistungen - Winterschäden 2012/2013 - Straßenbau „Am Anger“ in Dorfstadt (einstimmig)
15/11/166	Vergabe von Bauleistungen - „Einbau eines behindertengerechten Senkrechtliftes in das Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach“ (einstimmig)
15/11/167	Stellungnahme der Stadt Falkenstein zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 33 für Wohnquartier „Poetenwiese“ in der Stadt Rodewisch (einstimmig)
15/11/168	Antrag der Spielvereinigung Grünbach-Falkenstein e.V. zum Einbehalt der Einnahmen aus dem Festzeltbetrieb zur Kirmes vom 02. bis 04.10.2015 (einstimmig)
15/11/169	Antrag des FC 08 Dorfstadt e.V. auf Überlassung der Einnahmen aus dem Festbetrieb anlässlich des Dorf- und Vereinsfest in Dorfstadt vom 04.09. bis 05.9.2015 (einstimmig)
15/11/170	Finanzangelegenheit- außerplanmäßige Ausgabe (einstimmig)
15/11/171	Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden (einstimmig)

Nichtöffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 14 + 1

Beschluss – Nr.	Bezeichnung
15/11/172	Personalangelegenheit (einstimmig)
15/11/173	Antrag der Fraktion Bürger für Falkenstein BfF (mehrheitlich 4-Ja Stimmen; 10+1-Nein Stimmen)

Sitzungstermine Oktober 2015

Stadtrat
Donnerstag, 08.10.2015, 19:00 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Falkenstein,
Ratssaal Öffentliche Sitzung

Die Sitzungstermine für November erscheinen im Amtsblatt Oktober. Aktuelles aus unserer Stadt erfahren Sie auch unter www.stadt-falkenstein.de

Stand Bauarbeiten

Wir möchten hiermit über den Stand der Bauarbeiten im Stadtgebiet und den Ortsteilen informieren.

Straßenbauarbeiten

Der grundhafte Ausbau der Theodor-Körner-Straße 1. BA zwischen der Gartenstraße und der Oelsnitzer Straße in Falkenstein sollte Ende September abgeschlossen sein. Dieser Termin kann leider, aufgrund von zusätzlichen Leistungen, welche sich erst während der Bauphase ergaben, nicht eingehalten werden. Die Arbeiten verzögern sich voraussichtlich bis Ende Oktober.



Beseitigung Hochwasserschäden

Mit den Maßnahmen zur Beseitigung der entstandenen Schäden wurde an der Straße Am Lohberg in Falkenstein begonnen. Die Arbeiten an der Trinkwasserleitung sind fertig gestellt, so dass der Straßenbau voraussichtlich bis Ende September abgeschlossen werden kann. Auf dem Sportplatzweg in Trieb sind die Arbeiten auch angelaufen. An der Neuensalzer Straße in Schönau kann aufgrund anderer Baumaßnahmen in den Nachbargemeinden erst in den Herbstferien begonnen werden, da hier derzeit der Schulbusverkehr abgesichert wird.





Die Bauarbeiten werden jeweils unter Vollsperrung ausgeführt.

Die Arbeiten am Weg an der Oelsnitzer Straße und am Winnweg sind abgeschlossen. Am Lochsteinweg und der Brandstraße werden bis ca. Ende der 38. Kalenderwoche 2015 Restarbeiten ausgeführt.

Am Lauterbach in Oberlauterbach wurden die Arbeiten auch abgeschlossen. Am Fischersbächel in Trieb sind die Arbeiten am Verteilerbauwerk beendet, derzeit wird ein Durchlass erneuert und eine Stützwand wiederhergestellt. Der Ersatzneubau des Durchlasses durch die Kreisstraße wird unter Vollsperrung im Zeitraum der Herbstferien durchgeführt.



Beseitigung Winterschäden

In der Sitzung des Stadtrates am 10.09.2015 wurde der Beschluss zum Bau der Straße „Am Anger“ in Dorfstadt gefasst. Es handelt sich hier um den Bereich zwischen der Reumtengrüner Straße Höhe Haus Nr. 100 und der Brücke über die Treba.

Solange wir leben, werden auch sie leben,
denn sie sind nun ein Teil von uns,
wenn wir uns an sie erinnern.

Nachruf

Nach längerer Krankheit ist am 26. August 2015 der vielen Falkensteinern durch Vorträge, Buchlesungen, Schulveranstaltungen und Ausstellung bekannt gewordene Journalist und Buchautor

Ralf Bachmann, *29.12.1929 † 26.08.2015

in Berlin verstorben.

Wir haben Herrn Bachmann als aufrichtigen, ehrlichen und humorvollen Menschen kennengelernt und werden ihn in guter Erinnerung behalten.
Für die Aufarbeitung und Erforschung der jüdischen Geschichte in Falkenstein sind wir ihm sehr dankbar.

Unsere Gedanken sind bei ihm und seiner trauernden Familie.

M. Siegemund
Bürgermeister

Stadtrat der
Stadt Falkenstein/Vogtl.



**LEADER-Region „Falkenstein-Sagenhaftes Vogtland“
Stellenausschreibung
Mitarbeiterin/Mitarbeiter
Regionalmanagement**

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) des Vereines „Falkenstein-Sagenhaftes Vogtland“ im Rahmen der Bestimmungen der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategien in Sachsen 2014 -2020 sind zwei Stellen als:

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Regionalmanagement
für 20 Stunden/Woche zu besetzen.

Leistungsbeschreibung

- Umsetzungsorientierte Initiierung, Begleitung und Koordinierung des Entwicklungsprozesses in der Region auf der Grundlage der regionalen Entwicklungsstrategie. Im Mittelpunkt stehen sektor übergreifend die Aufgaben einer nachhaltigen Regionalentwicklung mit spezifischen Anforderungen an Moderation und Beratung, Steuerung von Beteiligungsprozessen, Konzeptentwicklung, Projektbeurteilung und Projektmanagement, Programmumsetzung, Marketing sowie Monitoring und Evaluation.
- Das Regionalmanagement hat entscheidenden Anteil an der Entwicklung und Initiierung von Projekten und begleitet deren Umsetzung. Es sensibilisiert die örtliche Bevölkerung hinsichtlich der Prozesse der ländlichen Entwicklung und führt Aktionen zur Information der Bevölkerung zur Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie durch.

Aufgabenprofil:

- Organisation der Beteiligung der regionalen Bevölkerung
- Beratung und Unterstützung regionaler Akteure bei der Umsetzung ihrer Vorhaben
- DV-technische Erfassung und Aufbereitung von Vorhaben
- Mitwirkung bei der Vorhabenauswahl
- Zusammenarbeit mit Ämtern und Behörden
- Evaluierungsaktivitäten
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen
- Mitwirkung in Projekt- und Arbeitsgruppen
- Vorbewertung von Projektanträgen im Hinblick auf Untersetzung der LES und deren Wirtschaftlichkeit in enger Zusammenarbeit mit dem Entscheidungsgremium der LAG und der zuständigen Bewilligungsbehörde
- Monitoring: Mitwirkung bei der Erstellung eines schriftlichen Jahresberichtes zur Umsetzung der LES inklusive der Darstellung des Beteiligungsprozesses und

der Bewertung der Ergebnisse

- Mitwirkung bei der Durchführung der Evaluierung des Prozesses und der Projekte ggfs. unter Einbeziehung externen Sachverständs

Ihr Anforderungsprofil:

- Abschluss einer vergleichbaren regionalwirtschaftlichen Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation oder Nachweis einschlägiger Praxis
- Organisations-, Moderations- und Managementenerfahrung
- Wissenskompetenz für die aufgeführten Aufgabenbereiche
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung
- gute Regionale Kenntnisse
- Kenntnisse und Erfahrung, EU-Strukturfonds bzw. öffentliches Förderwesen und Fördermittelmanagement
- Erfahrung in der Steuerung von regionalen Entwicklungsprozessen
- Sozial-/Kommunikationskompetenz
- hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit
- professioneller und versierter Umgang mit gängigen Office-Anwendungen
- selbständige und proaktive Planung von Aufgaben und Terminen,
- souveränes, offenes und sicheres Auftreten sowie ausgezeichnete Umgangsformen
- uneingeschränkte Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Diskretion
- Führerschein der Klassen B und die Bereitschaft für Dienstfahrten mit dem eigenem PKW

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden (flexibles Arbeitszeitmodell). Die Vergütung richtet sich in Anlehnung an die Entgeltgruppe EG 6 TVöD. Die Stellen sind befristet bis 2020. Frauen und Personen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte und Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Entsprechende Nachweise sind der Bewerbung beizufügen. Bewerbungen auf der Grundlage der vorgenannten Einstellungsvoraussetzungen mit aussagefähigen Unterlagen werden bis zum 19.10.2015 erbeten an :

Falkenstein-Sagenhaftes Vogtland e.V. Rathausstraße 4 08223 Grünbach
Falls noch Fragen bestehen oder Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Leonhardt (03745/741-112).

Hinweis: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, insbesondere Reisekosten, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

Grünbach, den 19.09.2015

A.Rauchalles Vorsitzender LAG
„Falkenstein-Sagenhaftes Vogtland e.V.“




**LEADER-Region „Falkenstein-Sagenhaftes Vogtland“
Stellenausschreibung
Regionalmanagerin/-manager**

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) des Vereines „Falkenstein-Sagenhaftes Vogtland“ im Rahmen der Bestimmungen der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategien in Sachsen 2014 -2020 ist eine Stelle einer/eines Regionalmanagerin/Regionalmanagers für 40 Stunden/Woche zu besetzen.

Leistungsbeschreibung

- Umsetzungsorientierte Initiierung, Begleitung und Koordinierung des Entwicklungsprozesses in der Region auf der Grundlage der regionalen Entwicklungsstrategie. Im Mittelpunkt stehen Sektor übergreifend die Aufgaben einer nachhaltigen Regionalentwicklung mit spezifischen Anforderungen an Moderation und Beratung, Steuerung von Beteiligungsprozessen, Konzeptentwicklung, Projektbeurteilung und Projektmanagement, Programmumsetzung, Marketing sowie Monitoring und Evaluation.
- Das Regionalmanagement hat entscheidenden Anteil an der Entwicklung und Initiierung von Projekten und begleitet deren Umsetzung. Es sensibilisiert die örtliche Bevölkerung hinsichtlich der Prozesse der ländlichen Entwicklung und führt Aktionen zur Information der Bevölkerung zur Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie durch.

Aufgabenprofil:

- Öffentlichkeitsarbeit: Information, Beratung und Aktivierung der Bevölkerung durch geeignete Maßnahmen, regelmäßige Pressearbeit, Absicherung des Informationsbedarfs der Akteure, Gemeinden, Städte, Landkreis und Fördermittelgeber

- Administration der LAG (Lokale Aktionsgruppe)
- Identifizierung und Erschließung regionaler Entwicklungspotenziale, Entwicklung von Projekten und Gewinnung weiterer Akteure, Einbeziehung der Akteure in die Arbeit der LAG
- Unterstützung einer stabilen Partnerschaft der relevanten Akteure
- Betreuung von Projektträgern und deren Vorhaben einschließlich Mitwirkung bei der Klärung, Finanzierung und Wirtschaftlichkeit, Unterstützung bei Antragstellung, Mitwirkung bei der Präsentation erfolgreicher Projekte
- Vorbewertung von Projektanträgen im Hinblick auf Unterersetzung der LES und deren Wirtschaftlichkeit in enger Zusammenarbeit mit dem Entscheidungsgremium der LAG und der zuständigen Bewilligungsbehörde
- Koordinierung der Umsetzung der LES (LEADER-Entwicklungsstrategie)
- Inhaltliche und zeitliche Abstimmung mit Projektträgern, Organisation themenbezogener Arbeitskreise mit jeweiligen Akteuren, Sicherung der Vernetzung und Kommunikation der Akteure
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit anderen vorhandenen regionalen Managementstrukturen in der LEADER-Region in Sachsen, bundeweit und auch transnational, insbesondere vor dem Hintergrund der Initiierung, Organisation und Umsetzung von Kooperationsvorhaben
- Unterstützung der Fortschreibung der LES in Abstimmung mit der LAG und weiterer Institutionen, die sich mit Regionalentwicklung beschäftigen
- Monitoring: Erstellung eines schriftlichen Jahresberichtes zur Umsetzung der LES inklusive der Darstellung des Beteiligungsprozesses und der Bewertung der Ergebnisse
- Durchführung der Evaluierung des Prozesses und der Projekte ggfs. unter Einbeziehung externen Sachverständs

Ihr Anforderungsprofil:

- Abschluss eines Studiums in einem einschlägigen Bereich, insbesondere Fachrichtung Raumplanung, Stadt- und Regionalplanung, Geographie oder eines gleichwertigen raumwissenschaftlichen Studiums bzw. mehrjährige Berufserfahrung in der Kommunal- und Regionalentwicklung
- Organisations-, Moderations- und Managementenerfahrung
- Wissenskompetenz für die aufgeführten Aufgabenbereiche
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung
- gute Regionale Kenntnisse
- Kenntnisse und Erfahrung im Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, EU-Strukturfonds bzw. öffentliches Förderwesen und Fördermittelmanagement
- Erfahrung in der Steuerung von regionalen Entwicklungsprozessen
- Sozial-/Kommunikationskompetenz
- ausgeprägte Führungskompetenz und Teamfähigkeit,
- hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit
- professioneller und versierter Umgang mit gängigen Office-Anwendungen
- selbständige und proaktive Planung von Aufgaben und Terminen,
- souveränes, offenes und sicheres Auftreten sowie ausgezeichnete Umgangsformen
- uneingeschränkte Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Diskretion
- Führerschein der Klassen B und Bereitschaft für Dienstreisen mit eigenem PKW

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden (flexibles Arbeitszeitmodell). Die Vergütung richtet sich in Anlehnung an die Entgeltgruppe EG 11 TVöD. Die Stelle ist befristet bis 2020.

Frauen und Personen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte und Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Entsprechende Nachweise sind der Bewerbung beizufügen.

Bewerbungen auf der Grundlage der vorgenannten Einstellungsvoraussetzungen mit aussagefähigen Unterlagen werden bis zum 19.10.2015 erbeten an :

Falkenstein-Sagenhaftes Vogtlands e.V., Rathausstraße 4, 08223 Grünbach
Falls noch Fragen bestehen oder Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Leonhardt (03745/741-112).

Hinweis: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, insbesondere Reisekosten, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

Grünbach, den 19.09.2015

A.Rauchalles
Vorsitzender LAG
„Falkenstein-Sagenhaftes Vogtland“



erfolg.werbung

Ende des amtlichen Teils

Start ins Schuljahr 2015/16 an der Trützschler-Oberschule Falkenstein

Alljährlich, wenn das neue Schuljahr beginnt, schlagen die Herzen der Fünftklässler bestimmt nicht weniger aufgeregt als die der ABC-Schützen. Für die Kinder, die nun ihre Schullaufbahn an einer neuen Schule fortsetzen, ist der 1. Schultag ein spannender Tag, der mit viel Neugier, aber auch mit ein wenig Sorge um das, was da so auf einen

schlagen versehen sowie die Hefter angelegt, denn sämtliche nötigen Arbeitsmaterialien wurden über die Schule angeschafft und verteilt - eine nicht zu verachtende Zeiterparnis, die von den Eltern beim 1. Elternabend (auch dieser hat bereits stattgefunden) besonders lobend hervorgehoben wurde. Außerdem stellten sich die Streitschlichter so-



zukommen wird, beginnt. So war es auch für die 39 Schüler der beiden 5. Klassen, die am 24. August von Schulleiter H.-U. Tiepman in die Trützschler-Oberschule Falkenstein aufgenommen wurden. Gespannte Erwartung herrschte bei der Begrüßung in der Aula, aber zunächst auch in den Klassenzimmern unserer „Kleinen“. Doch bereits nach der Frühstückspause lockerte sich die Stimmung. Man kam miteinander ins Gespräch, erste neue Bekanntschaften bahnten sich an und nach einem Rundgang durch das Schulgebäude fing man an, sich schon ein bisschen auszukennen. Um das Sich-Zurechtfinden mit den neuen Gegebenheiten noch ein wenig mehr zu erleichtern, steht für unsere Fünftklässler in der ersten Woche des Schuljahres traditionell „Lernen lernen“ auf dem Programm. In dieser Kennenlernwoche, die die Fünftklässler mit ihren Klassenlehrern verbringen, gibt es noch keinen Unterricht nach Stundenplan.

Vom Klassenlehrer bekommen die Kinder zahlreiche wichtige Informationen, z. B. zum Stundenplan, zu den Ganztagsangeboten, zum Ablauf des Schulalltags sowie Belehrungen und vieles mehr. Eine Menge Organisatorisches wird besprochen und erledigt. Die Lehrbücher wurden ausgeteilt und sofort in der Schule mit Schutzum-

wie die Klassenpaten vor, denn als solche kümmern sich ältere Schüler mit viel Begeisterung um die Fünftklässler. Sie helfen bei Problemchen, erleichtern die Orientierung im großen Schulgebäude, schauen in den Pausen mal zu ihren kleinen Schützlingen und waren auch bei unseren kleinen Wanderungen mit dabei. Außerdem wurden in dieser Woche viele Aktivitäten zum gegenseitigen Kennenlernen durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Sozialpädagogin unserer Schule gab es spielerische Varianten, um als TEAM zusammenzuwachsen - für dieses tolle Ziel sind allerdings in nächster Zeit noch einige Anläufe notwendig. Bei einem Stadtrundgang lernten die auswärtigen Kinder ihre Schulstadt etwas besser kennen. Im Freizeitzentrum Falkenstein wurden Möglichkeiten der Beschäftigung am Nachmittag vorgestellt und von den Kindern sofort mit Begeisterung ausprobiert. Unterschiedliche Spielangebote sorgten z.B. hervorragend für Teambildung und gemeinsamen Spaß und wurden gern angenommen. Wir danken den Mitarbeitern des Freizi sehr herzlich für die Unterstützung (und auch für das dort extra für uns zubereitete leckere Mittagessen). Eine andere Wanderung führte die beiden 5. Klassen gemeinsam rund um die Talsperre, wo bei tollem Wetter viele Möglich-

keiten zum Spielen, Toben und Miteinander-ins-Gespräch-Kommen genutzt wurden. Ein Höhepunkt in der Kennenlernwoche war auf jeden Fall der Besuch des Falkensteiner Bürgermeisters, der sich den Kindern vorstellt und sie herzlich zu sich ins Rathaus einlud. Dieser Einladung werden die beiden 5. Klassen auf jeden Fall folgen, denn die Amtskette des Bürgermeisters bzw. das Goldene Buch der Stadt Falkenstein bekommt man nicht jeden Tag zu sehen. Demnächst

ganz lieb. In der Schule gefällt es mir sehr. Es macht sehr viel Spaß. Es gefällt mir, dass die meisten sehr nett sind.“ (Lenny-Jay Miguel Pietsch, Kl. 5a) „Es gefällt mir gut, dass wir nicht so viele in der Klasse sind.“ (Marvin Rill, Kl. 5a) „Mir hat es immer mehr gefallen und als ich erfahren habe, dass wir Biologie, Geschichte und Geografie als neue Fächer haben, habe ich mich total gefreut.“ (Moritz Bahmann, Kl. 5a) „Am ersten Schultag kam ich aufgeregt in die Schule



stehen die alljährlich fächerverbindend durchgeführten historischen Stadtrundgänge an - diese lassen sich doch ganz prima mit einem Besuch im Rathaus verbinden! Großer Jubel herrschte bei allen Kindern, als der Bürgermeister sein Willkommensgeschenk überreichte - Gutscheine für einen Zoobesuch mit der ganzen Klasse! Wir sagen nochmals herzlich DANKE. Lassen wir doch ruhig ein paar Fünftklässler zu Wort kommen:

„In meiner neuen Klasse war es ganz leicht neue Freunde zu finden. Die Lehrer und Lehrerinnen waren

und hatte ein bisschen Angst vor den großen Schülern, aber mittlerweile weiß ich, dass die Schüler alle sehr nett sind. Diese Schule ist sehr zu empfehlen.“ (Magdalena Erler, Kl. 5a) Doch nicht nur die Fünftklässler, sondern insgesamt ca. 280 Schüler und Schülerinnen sowie 28 Pädagogen starteten an der Trützschler-Oberschule ins neue Schuljahr. Auch die Schüler der 11 Klassen von 6 bis 10 haben mittlerweile wieder in den Alltag zurückgefunden. Für viele Schüler der Klassen 8 bis 10 begann das Schuljahr mit einem Super-Event,



Unser neuer Schülerrat v.l.n.r.: Domenik Ölhorn (Kl. 10a / Schülersprecher), Max Engert (Kl. 10b), Jessica Schmalfuß (Kl. 10c / 1. stv. Schülerspr.), Max Böttner (Kl. 10a), Eileen Männel (Kl. 9a / 2. stv. Schülerspr.)

denn bereits am 25. August starteten sie zu einer erlebnisreichen Woche in Richtung London. (s. unser Reisebericht) (Nur) 37 lern- und erlebnisreiche Wochen liegen in diesem Schuljahr vor uns. Mittlerweile wurden die Klassen- und Elternsprecher sowie der neue Schülerrat (s. Foto) gewählt. Mit DAZ (= Deutsch als Zweitsprache)-Klassen kommen neue Herausforderungen auf uns zu, denn auch ausländische Kinder und Jugendliche werden

zunehmend an den vogtländischen Schulen Aufnahme finden. Dass der Schülerrat sowie viele unserer Kinder und Jugendlichen bei dieser Information sofort spontan nachgefragt haben, wie sie sich an dieser Stelle helfend engagieren können, hat uns Erwachsene wirklich sehr bewegt und zeigt uns, wie menschlich die jungen Leute reagieren, wenn es um die wirklich wichtigen Werte im Leben geht. Respekt! (*mawohl*)

Trützscher-Oberschüler unterwegs in Europa

Unsere Sprachreise nach London

Schon in der ersten Woche des neuen Schuljahres begaben sich 53 Schüler und 4 Lehrerinnen der Trützscher-Oberschule Falkenstein auf eine spannende Reise. Es ging in die berühmte Stadt LONDON. Wir fuhren am Abend des 24. September in Falkenstein los und starteten unsere Nachtfahrt in einem Reisebus der Firma Schmetterlings-Reisen. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an unsere beiden Busfahrer, die uns sicher und freundlich an unsere Ziele brachten. Wir fuhren ungefähr 12 Stunden mit dem Bus durch Deutschland, Belgien und Frankreich, bis wir in

Der Tag war schnell vorbei!

Am zweiten Tag unserer Sprachreise betrachteten wir die Wachsfiguren in Madame Tussaud's. Es wurden natürlich viele Fotos geschossen. Leider war das Wachsfigurenkabinett sehr voll und wir hatten nicht unbegrenzt Zeit. Deshalb konnte man gar nicht alle Exponate betrachten. Trotzdem fanden es alle sehr spannend. Danach liefen wir durch den Regent Park nach Camden Town Market. Dort konnten wir lange Zeit shoppen und unsere englischen Pfund ein bisschen loswerden. Am Abend besuchten wir das Lyric Theatre und schauten uns das Musical „Thriller Live“ an.



der französischen Hafenstadt Calais ankamen. Von dort aus ging es mit der Fähre weiter. Frühmorgens betraten wir zum ersten Mal englischen Boden. Nun sah man schon das erste Highlight - the White Cliffs of Dover.

Gleich am ersten Tag besuchten wir Windsor Castle. Dort konnten wir die riesigen königlichen Räume, eine Kirche und vieles mehr bewundern. Nach dem Einchecken in unser Hotel in London erkundeten wir noch ein bisschen das Stadtviertel.

Es war sehr atemberaubend und die Lieder von Michael Jackson machten Jedem automatisch gute Laune. Am dritten Aufenthaltstag besichtigten wir den Tower of London. Dort sahen wir die Kronjuwelen, die alten Ritterrüstungen und Waffen, die berühmten 6 Raben und mehr. Später sind wir mit einem Boot auf der Themse nach Greenwich gefahren. Während der Bootsfahrt konnten wir viele bekannte Sehenswürdigkeiten, wie z.B. Big Ben, London Eye, die Tower Bridge

und die St. Paul's Cathedral sehen. In Greenwich erklimmen wir den grünen Hügel zum Royal Observatory, von dem man außerdem einen wunderschönen Ausblick hatte. Abends schlenderten wir die Einkaufsstraßen am Piccadilly Circus entlang. Und schon war der letzte Tag in der schönen Großstadt

wir uns in schon längst versunkene Zeiten zurückversetzen konnten. Die Ausstellungen über das alte Ägypten sowie die unwahrscheinlich gut erhaltenen 2000 Jahre alten Moorleichen beeindruckten uns hierbei sehr. Dann hieß es Abschied nehmen. Unsere Fährüberfahrt verlief wider Erwarten ruhig, ob-



gekommen. Nun hieß es leider wieder Koffer packen. Doch vor der Abreise besuchten wir noch das populäre British Museum, wo

wohl für den Abend starke Gewitter vorausgesagt wurden. Da kann man sagen: „Wenn Engel reisen...“!
Jasmin Rettig, Kl. 8b

IHK-Sprechtage

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unter Tel 03741 214-0 unbedingt erforderlich.

IHK-Existenzgründertreff

Erstinformationen für Existenzgründer
Montag, 05.10.2015 - von 13:30 bis 16:00 Uhr

Sprechtage Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung
Dienstag, 06.10.2015 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechtage Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess
Donnerstag, 08.10.2015 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechtage Sächsische Aufbaubank

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten
Montag, 19.10.2015 - 13:00 - 14:00 Uhr

3 - tages Seminar für Existenzgründer

Vom 19.10.2015 bis 21.10.2015 findet das 3-tägige Seminar für Existenzgründer statt. Dieses Seminar gibt einen Überblick über alle wichtigen Voraussetzungen und betriebswirtschaftlichen Sachverhalte vom ersten Gedanken an die Selbstständigkeit bis zur Unternehmensgründung.

Informationen & Anmeldung:
Susann Hopf, Tel. 03741/214 3401,
E-Mail: susann.hopf@chemnitz.ihk.de

Informationsveranstaltung „Ruhestandsinventur für Unternehmen“

Termin: 27.10.2015
Zeit: 10:00 - 13:30 Uhr
Ort: IHK Regionalkammer Plauen
Teilnehmerentgelt: kostenfrei
Information & Anmeldung bis 16.10.2015: Silke Rausch, E-Mail: silke.rausch@chemnitz.ihk.de oder Fax: 03741/ 214-19 3210



3. Lauterbacher Oktoberfest

Am 10.10 ab 11.00 Uhr !!!
in der Porzellanscheune Arndt Schubert
Schönauer Str. 5, 08239 Oberlauterbach
Tel./Fax. 03745 72761

Geschenk-Ideen:
Frischer Röstkaffee
Herbst-Dekorationen, Individuelle Präsentie mit Gravuren,
Vorschau auf Weihnachten !

Einige unserer Gäste: Moon Bean Kaffeerösterei
M. Streit (Olb.), Natur- u. Umweltzentrum (Olb.),
Kosmetikstudio Höppner (Olb.), EDEKA Kadelke

Ab 14.00 Uhr Schau – Rösten
unserer Kaffeerösterei und Verkauf
Cocktail's, Kaffee & Kuchen,
Zünftiges u. Spezialitäten vom Grill,
Schminkvorführung, Kinderbasteln,
Hüpsburg



Großes Skatturnier zur Werdaer Kirmes

Spielort:	Eimberghalle Werda
Wann:	18. Oktober 2015 13:30 Uhr
Anmeldung ab	12:30 Uhr
Modus:	2 x 36 Spiele 2. Runde wird gesetzt
Startgeld:	8,00 €
Jugendliche bis 18 Jahre	4,00 €
Abreizegeld:	1. – 3. Spiel 0,50 € ab 4. Spiel 1,00 €
Preise:	1. Platz 75,00 €
	2. Platz 40,00 €
	3. Platz 30,00 €

Preise gelten nur bei mindestens 40 Startern. Sämtliches Startgeld geht in die Preisverleihung jeder 4. Starte erhält einen Preis. Regularien: Gespielt wird nach der gültigen Skatordnung des DSKV.

grimm.media

druck & werbung

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98
 08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823
medien@grimmdruck.com

Technischer Prüfdienst des ADAC

Auch in diesem Jahr haben Autofahrer die Möglichkeit, ihre Fahrzeugbeleuchtung beim Mobilten Technischen Prüfdienst des ADAC kostenlos überprüfen zu lassen. Weiterhin erfährt der Fahrzeugführer den Ladezustand seiner Batterie (nach technischer Möglichkeit) und es wird kontrolliert, ob ausreichend Frostschutzmittel vorhanden ist.

Der Prüfzug befindet sich vom 12.10. bis 14.10.2015 auf dem Jahnplatz in Falkenstein.

Prüfzeiten: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Für Fahrzeuge mit ordnungsgemäßer Beleuchtung gibt es eine Prüfplakette. Bei Routinekontrollen der Polizei gilt diese Plakette als Nachweis dafür, dass die Beleuchtungsanlage am Fahrzeug überprüft wurde.

Technischer Prüfdienst im Auftrag des ADAC Sachsen



WINDEL WINNI 50% Rausverkauf!

grimm.laden

037467 120158

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
 & (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
 Hauptstraße 23
08261 Schöneck
 & (03 74 64) 3 35 71

Inserieren lohnt sich!
Anfrage unter
03 74 67 / 28 98 23
oder medien@
grimmdruck.com

Triathlon

Bei herrlichem Sommerwetter fand der Triathlon am 30.08.2015 an der Talsperre Falkenstein statt. Herr Bürgermeister Siegemund eröffnete den Triathlon und blieb, bis alle die Distanzen geschafft hatten.

Es waren 6 Teilnehmer bei der „Schnupperdistanz“ (50 m schwimmen, 2,4 km Fahrrad fahren und 900 m laufen) und 22 Teilneh-

mer bei der „Minidistanz“ (200 m schwimmen, 4,8 km Fahrrad fahren und 2,4 km laufen) am Start. Spaß und Sport standen hierbei im Vordergrund, ohne Zeitdruck und Wettkampfcharakter.

Es war rundum ein gelungener Tag, alle waren glücklich und daher wird es im August 2016 eine zweite Auflage des INJOY-Triathlons geben.



Herzliche Einladung zur Filmveranstaltung „Halt auf freier Strecke“.

Eine berührende Geschichte einer Familie, welche die lebensbedrohliche Gehirntumorerkrankung des Familienvaters erlebt. Der neue Film von Andreas Dresen liefert ein unglaublich authentisches Porträt des quälenden Prozesses einer unerbittlichen Krankheit. Dabei nimmt jedoch auch das lebensbejahende Miteinander aller Figuren einen großen Stellenwert ein, brillant verkörpert von den intensiv aufspielenden Darstellern. Neben allem Leid gibt es immer wieder starke Momente des Zusammenhalts und der Kraft der Familie. (FBW)Anschließend laden wir Sie zum Gespräch ein.

Ort: Lengenfeld, Rathaus/ Ratssaal, Hauptstraße 1

Termin: Mittwoch, 30.09.2015 19.00 Uhr

Ort: Klingenthal, Café B, Auerbacher Straße 19

Termin: 02.10.2015, Beginn 19.00 Uhr

Ort: Treuen, Ev.-method. Kirche, Walther-Rathenow-Straße 18

Termin: 08.10.2015 Beginn 19.30 Uhr

Thema: „Für und wider ärztlich assistiertem Suizid“

Der Eintritt ist frei. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit.

Kursvorstellung „Schwerkranke und Angehörige begleiten“- Ausbildung zum Hospizhelfer.

Dafür suchen wir Sie, wenn Sie regelmäßig ein wenig freie Zeit investieren können.

Wir bieten:

Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer(geringe Kosten)

Einbindung in ein gutes Team von Ehrenamtlichen

Regelmäßige monatliche Treffen für Austausch und Weiterbildung

Regelmäßige Supervisionen und gemeinsame Ausfahrten

Angebote für Trauernde:

Ort: Auerbach, Bürgerhaus, Goethestraße 7

Termin offenes Trauercafé Auerbach: jeden 3. Montag im Monat,

Selbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid trifft sich einmal im Monat

in Reichenbach, von 17.00 -19.00 Uhr nä. Termin: 28.09.2015 17.00 Uhr

Information unter: 03765 /61 28 88 oder 03744/ 30 98 450 und 0174/ 71 25 976.

www.hospizverein-vogtland.de

Informationen erhalten Sie unter: Hospizverein Vogtland e.V.

03744/ 30 98 450 und 03765/ 61 28 88 oder 0174/ 71 25 976

www.hospizverein-vogtland.de



Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, den 03. November 2015 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr in Falkenstein, in der Stadtverwaltung, Willy-Rudert-Platz 1, von 13.30 - 14.30 Uhr in Kirchberg, in der Dr.-Th.-Neubauer-Schule, D.-Ziesche-Str. 1, und von 16.00 - 17.00 Uhr in Oelsnitz, im Rathaus, Markt 1 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca.1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen-genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Information aus dem Fundbüro

Im Fundbüro der Stadt Falkenstein wurden in den letzten Wochen folgende Gegenstände abgegeben:

1 Damenarmbanduhr mit Glitzersteinchen

1 Mini-Lautsprecher

2 kleine Sicherheitsschlüssel

Besitzer der Fundsachen können sich zu den Öffnungszeiten im Bürgeramt der Stadt Falkenstein (Erdgeschoss) melden.

Stadt Falkenstein/Vogtl.

Der Sozialverband VdK Sachsen, Ortsverband Auerbach informiert:

Die nächste Beratung findet am 07.10.2015 sowie am 21.10.2015 jeweils von 09.00 Uhr - 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des VdK Auerbach im Landratsamt, Bahnhofstr.10, Haus CD, Zi.4 b/c statt. Eine telefonische Rücksprache unter der Nummer 03741/522458 ist unbedingt notwendig, um eine sachgerechte Auskunft zu bekommen. Änderungen vorbehalten.

Thomas Wunderlich Ortsverbandsvorsitzender



Familienhaus „Schloßblick“ san. EFH mit ELW, 4+3 Zi, 188 m² Wfl, 580 m² Grd; 2 Bäder, 2 EBK, Garten, Garage, Nebengeb, Brunnen; zentr. Lage, provisionsfrei, vom Eigentümer; EB 199 kWh/m², VB 165 T€, IB Frescha: **0351-2047906 /0175-2029965**

kirchliche.nachrichten

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen Oktober 2015

Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr Freitag 08.30 Uhr

Sonntag 04.10. Erntedankfest 10.00 Uhr Kindergottesdienst

Die Erntegaben sind für den Brotkorb bestimmt.

Abgabe der Erntegaben bitte am Samstagvormittag.

Sonntag 11.10. 14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen

Sonntag 18.10. 15.00 Uhr Nachtreffen - Gemeindeausfahrt Irland

Donnerstag 22.10. 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Vormittag
Bitte die möglichen aktuellen Änderungen an den Aushängen beachten !

„Kirche im Laden“: Oktober 2015



Teestube: Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen	Mo bis Do	15.00-18.00 Uhr
Lebensmittelannahme für Brotkorb:	donnerstags	15.00-18.00 Uhr
Zum Brotkorb: Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige	freitags	12.00-15.30 Uhr
Bibel – keine Ahnung? Bibellesen für Anfänger (Kleine Geschichten vom Allergrößten)	bei Interesse: info@kirche-im-laden.de oder 03744/211257	
Mutti-Kind-Kreis: - Wir gehen in die Kirche (Erntedankbild angucken) - Der Wind weht	Dienstag 06.10. 9.00-11.00 Uhr Dienstag 27.10. 9.00-11.00 Uhr	
Schulkinderaktion: Spiele mit Spannung, Geschick und Beweglichkeit	Montag 05.10. 16.00-18.00 Uhr	
Basteln für Erwachsene: Herbstkranz / Bitte anmelden!	Mittwoch 07.10. 19.30-21.00 Uhr	

**In den Herbstferien 12.10. – 25.10.2015
bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:**

Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb:	jeden Donnerstag	15.00-18.00 Uhr
Zum Brotkorb: Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige	jeden Freitag	12.00-15.30 Uhr

Handarbeiten - Erwachsene: für Anfänger und Fortgeschrittene	Montag 26.10.	19.00-21.00 Uhr
Spieleabend: Ein geselliger Abend für Erwachsene	Mittwoch 28.10.	19.00-20.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de/ www.kirche-im-laden.de)

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Seien Sie herzlich begrüßt in der Spalte unserer Kirchgemeinde. Ganz besonders möchten wir Sie zum Erntedankfest in unsere schön geschmückte Kirche einladen. Wir wollen unserm HERRN die Ehre geben und IHM für die vielen guten Gaben danken.

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

03.10. 10.30 Uhr Festliche Andacht anlässlich 25 Jahre vereinigt

Deutschland im Festzelt auf dem Jahnplatz Pfarrer Grundmann

04.10. 09.00 Uhr Festgottesdienst Pfarrer Graubner

ab 14.00 Uhr ist unsere geschmückte Kirche geöffnet

15.00 Uhr musizieren unser Posaunenchor, der Kirchenchor und die Kurrende

16.00 Uhr Erntedankspiel der Kinder

11.10. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Grundmann

18.10. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Körner

25.10. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Gneuß

31.10. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Grundmann

01.11. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Grundmann

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

11.10. 09.00 Uhr Gottesdienst

25.10. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Grundmann

NEUSTADT

11.10. 09.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank- Falk Schubert
und Kirchweihfest

18.10. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Graubner

01.11. 09.00 Uhr Posaunengottesdienst

Posaunenchor Neustadt und Grünbach

OBERLAUTERBACH

11.10. 10.30 Uhr Gottesdienst

25.10. 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Grundmann

Männertime - am 2. Oktober um 19.00 Uhr im Lutherhaus

Schuldenschnitt und Zinsverbot - biblische Prinzipien zum Umgang mit Verschuldung.

Die Griechenlandkrise hat die Diskussion darüber entfacht, wie man in richtiger Weise mit Schuldnern umgehen soll. Diese Frage steht nicht nur bei überschuldeten Staaten, sondern auch bei Unternehmen oder Einzelpersonen, auch wenn die Situationen jeweils unterschiedlich sind. Es geht um den Konflikt zwischen Vertragspflicht und sozialer Barmherzigkeit, zwischen verantwortlichem Wirtschaften und einer Entlastung nach dem Scheitern. Welche Hinweise gibt uns die Bibel dazu und welche Ansätze gibt es, sie für die heutige Zeit umzusetzen? Dazu mehr zur nächsten Männertime, zu der ich Sie wieder herzlich am 2. Oktober um 19.00 Uhr ins Lutherhaus einlade. Ich bitte um Ihre Anmeldung bis zum 30.9. im Pfarramt.

Ihr Pfarrer Graubner

25 Jahre Deutsche Einheit - 3. Okt., 10.30 Uhr,

Festliche Andacht im Festzelt auf dem Jahnplatz

25 Jahre ist es her, dass unserem Land die Wiedervereinigung geschenkt

wurde. In der Nacht zum 3. Oktober 1990 wurde am Brandenburger Tor gefeiert, was ein Jahr zuvor undenkbar war. Mit einem Dankgottesdienst

in der Kirche hat unsere Gemeinde damals das Ereignis gefeiert. Viel hat sich seitdem getan. Damals war es das große Geschenk der Freiheit, wofür

die Menschen dankbar waren. Dazu kamen der steigende Lebensstandard und die verbesserte medizinische Versorgung. In diesem Jahr wollen wir

das Jubiläum zum Anlass nehmen, uns in Erinnerung zu rufen, dass die Wiedervereinigung ein Geschenk Gottes war, Gott Dank sagen und ihn

bitten für die Menschen in unserem Land, dass sie verantwortlich mit der Freiheit und den anvertrauten Gütern umgehen. Dazu sind wir zu einem

Gottesdienst in das Kirmes Festzelt eingeladen.

„So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit,

damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit.“ 1. Timotheus 2,1-2

Rumänienpaketaktion - „Keimling e.V.“

Am Dienstag, 27. Oktober, werden wieder von 9-12 und 14-18 Uhr Pakete für Rumänien im Lutherhaus angenommen. Was kann gespendet werden?

- Lebensmittel wie Mehl, Backpulver, Zucker, Speiseöl, Dauerkonserven (lange haltbar)

- Hygieneartikel, Waschmittel, Spülmittel • Werkzeuge

- Gute Bekleidung (keine gebrauchte Unterwäsche)

- Technische Geräte (Mikrowellen, Waschmaschinen, Küchenherde und Öfen)

- Geldspenden

Was ist bei den Paketen zu beachten?

Gut verschnürt oder verklebt (Bananenkartons eignen sich gut). Die Adressnummer und die Bezeichnung „Keimling e.V.“ auf weißes Papier groß und deutlich schreiben und das Paket allseitig damit bekleben. Um die Transportkosten zu decken, bitten wir um einen Beitrag von 50 Cent je kg Transportgewicht.

Zu beachten für Spendenquittungen:

Geldspenden: Bitte in die ausliegende Liste für Geldspenden eintragen und unterschreiben.

Sachspenden: Bitte in die ausliegende Liste für Paketspenden eintragen und unterschreiben.

Für neuwertige Spenden füllen Sie bitte den Nachweiszettel 1 aus, kleben die Kassenbelege auf und unterschreiben diesen.

Für gebrauchte Sachspenden bis 100 Euro genügt das Ausfüllen des Nachweiszettels 2 mit Schätzung des Wertes der Sachspenden.

Die Nachweiszettel liegen in der Vorhalle der Kirche bzw. sind im Pfarramt erhältlich.

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

GEDANKEN ZUM MONATSSPRUCH

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? (Hiob 2,10)

Es fällt mir nicht leicht, Gedanken zu diesem Text zu äußern. In diesem Jahr hatten wir ungewöhnlich viele „Hiobbotschaften“ persönlich zu verkraften. Aber vielleicht habe ich gerade deswegen diesen Text zu bedenken.

Es tröstet mich, dass Hiob solche und solche Zeiten hatte. Er hatte Zeiten, in denen sein Vertrauen auf Gott groß und fest war, aber auch Zeiten, in denen er fast kein Vertrauen mehr hatte und Gott anklagte. Die Bibel ist total ehrlich. Das macht sie so wertvoll.

Aber: was will ich lernen aus Hiob 2,10? :

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?

Wir haben viel Gutes von Gott empfangen, aber wir buchen Gutes oft auf unser eigenes Konto.

Schlechtes, was uns begegnet, erzeugt oft die aufmüpfige Frage: „Wie kann Gott das zulassen?!“ oder „Womit hab ich das verdient?!“ Mit solchen Fragen setzen wir Gott auf die Anklagebank – aber das geht gar nicht!!! In Röm.9,20 steht: „Ja, lieber Mensch, wer bist du denn, dass du mit Gott rechten willst?!“ Gott ist allmächtig, souverän, nicht hinterfragbar und erst recht nicht anklagbar!

Die Welt, wie wir sie heute erleben (mit Leid und Tränen, Krankheit und Tod), ist nicht die Welt, die Gott gewollt hatte. Es ist die Welt jenseits von Eden. Die Welt, die Gott geschaffen hat, war „sehr gut“, so steht es in 1.Mose. Dann kam die Sünde, die wir Menschen zu verantworten haben. Die Sünde hat Gottes gute Welt kaputt gemacht. Es ist also unser Problem, nicht Gottes Problem!

Manfred Siebald hat die Frage „Womit hab ich das verdient?“ in einem Lied umgekehrt, er singt:

„Womit hab ich das verdient – diesen Überfluss, dass ich essen kann und dass ich nicht hungern muss? Auch wenn ich nicht reich bin, bin ich viel besser dran als so mancher, der nicht leben und nicht sterben kann.“ Das Gute, das wir erleben, sollte uns zu echter Dankbarkeit Gott gegenüber führen. „Gottes Güte will uns zur Umkehr treiben“ (Röm.2,4). Wir aber glauben, Gott in unseren starken Stunden nicht nötig zu haben. Wir degradieren ihn zum Lückenbüßer und zum Nothelfer, wenn wir nicht mehr weiter wissen. So kann man Gott nicht abspesen! In Psalm 103 steht: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

Bei Negativem, was uns begegnet, sollten wir nicht fragen: „Herr, warum lässt du das zu?“, sondern: „Was hast du damit vor?“

Christen haben keine Leidverhinderungsversicherung abgeschlossen. „Komm zu Jesus, und alles wird gut!“, das steht nicht in der Bibel, nein – in der Bibel steht sinngemäß, was ein Lied so ausdrückt: „Gott macht nicht alle Hügel glatt, doch wird er Wege zeigen, um Berge, die du nicht versetzen kannst, mit ihm zu ersteigen.“ (siehe Psalm 68,20)

Peter Hahne schreibt: Je größer das Leid ist, desto näher ist mir die schützende und bergende Hand Gottes. Unser Leid ist nicht die Situation unseres Lebens, wo Gott am weitesten von uns entfernt ist, uns gar verlassen hat. Im Gegenteil. Es ist der Augenblick, wo er uns ganz besonders nahe ist. Im Leid wird mir meine Ohnmacht, aber gleichzeitig auch Gottes Allmacht

bewusst. Gott holt uns vielleicht nicht aus dem Leid heraus, aber er kommt auf jeden Fall in unser Leid hinein.

Lesen Sie mal Psalm 73! Der Psalmbeter ist verzweifelt und irritiert: Warum geht es Menschen, die ohne Gott leben, gut und mir, der ich nach Gott frage, so schlecht? In Vers 17 findet ein Ortswechsel statt: vom quälenden Drehen um sich selbst wendet er sich Gott zu. Im Licht der Ewigkeit erkennt er die Vorläufigkeit seines Leidens und zugleich die Vorläufigkeit des Glückes der Gottlosen. Aus der anklagenden Frage an Gott wird ein betendes Gespräch mit Gott.

Lesen Sie mal noch Jes.43,1-2. Da wird ganz deutlich: Geborgen zu sein in der Hand Gottes, das gilt gerade dann, wenn uns das Wasser bis zum Hals steht und der Kummer uns verzehren will.

Zum Schluss noch ein Bild, das mir sehr geholfen hat: In Israel steht ein Hain junger Palmen. Die zierlichen Pflänzchen haben alle einen Stein in der kleinen Baumkrone. Sie sollen am schnellen Hochwachsen gehindert werden. Erst sollen sie Wurzeln treiben. Welch ein Bild für unser Leben. Gott legt uns manchmal Lasten auf, nicht um uns zu quälen, sondern um uns festzuwurzeln im Vertrauen auf ihn, damit die Stürme uns nicht umwerfen können und wir das Ziel nicht verfehlen. Gott hat nur ein Ziel mit uns: dass wir eines Tages bei ihm in der Herrlichkeit ankommen. Dahin will er uns ziehen in Liebe und im Leid.

Ihr Gilbrecht Schäl

EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

Sonntag, 04.10., 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest

Mittwoch, 07.10., 9.30 Uhr Bibelgespräch; 19.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 11.10., 10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 14.10., 9.30 Uhr Bibelgespräch; 19.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 18.10., 10.30 Uhr Gottesdienst;

15.30 Uhr Familientreff (Schillerstr. 1)

19. - 24.10. Hauskreise / Gemeindegruppen

Sonntag, 25.10., 10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 28.10., 19.00 Uhr Bibelgespräch;

Donnerstag, 29.10., 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Sonntag, 01.11., 10.30 Uhr Gottesdienst;

Kindergottesdienst: sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst

Bläserchor: dienstags 19.00 Uhr

Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr

Jugendkreis: (in Ellefeld) freitags 19.00 Uhr

Blau-Kreuz-Gruppe:

jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

Gedanken zum Monatsspruch Oktober 2015

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? (Hiob 2,10)

„Es war ein Mann im Lande Uz, sein Name war Hiob. Und dieser Mann war rechtschaffen, aufrichtig und gottesfürchtig und er mied das Böse. Ihm wurden sieben Söhne und drei Töchter geboren. Und sein Besitz bestand aus siebentausend Schafen und dreitausend Kamelen und fünfhundert Gespannen Rinder und fünfhundert Eselinnen ...“ Was braucht man mehr zum glücklich sein?! Doch über Nacht verliert Hiob seine Kinder und allen Besitz. Was nützen alle Gebete? Was nützt Verantwortung, Ehrlichkeit und Frömmigkeit? Ist das nun der Lohn für alles? Womit habe ich das verdient? Gibt es einen gerechten Gott? Da kommen Fragen und Zweifel auf. Könnte ich das aushalten oder würde ich daran zerbrechen?

Als Hiob dann auch noch schwer erkrankte, spricht seine Frau: „Hältst du noch fest an deiner Vollkommenheit? Fluche Gott und stirb!“ Der Volksmund sagt: „Tu nichts Gutes, dann widerfährt dir nichts Böses“. Auch sagt der Volksmund: „Du bekommst im Leben nichts geschenkt“. Wer sich etwas leisten will, der muss erst einmal etwas leisten. Für alles müssen wir hart arbeiten - manchmal auch mit kleinen Trickereien. Können wir uns dabei Rücksicht, Weitsicht, Nachhaltigkeit leisten? Eigene Kinder stehen oft der Karriere und dem Erlebnisdrang im Wege. Kurzsichtig beuten wir

die natürlichen Ressourcen dieser Erde aus, um für uns selbst bescheidene Besitzstände zu sichern. Nur einige wenige Menschen verdienen richtig kräftig daran. Das bisschen Wohlstand, für den die einfachen Leute hart arbeiten müssen, mag man dann auch nicht gern mit fremden Menschen teilen ...

Die Hiobsgeschichte aus der Bibel beschäftigt sich mit der Frage: Was hat das alles mit Gott zu tun? Die Antworten könne sehr verschieden sein. Für Hiob Frau scheint die Sache klar: Da ist kein Gott auf den du vertrauen kannst. Und später werden Hiob's Freunde sagen: Du hast in deinem Leben irgendwas verkehrt gemacht. Beides kann ich nachvollziehen. Beides entspricht menschlicher Logik - nach der Devise: „Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied.“ Doch Hiob sieht die Dinge ganz anders: „Das Gute nehmen wir von Gott an; da sollten wir das Böse nicht auch annehmen?“

Von Hiob kann ich lernen: Vieles in meinem Leben habe ich nicht in der Hand. Es gibt keine Sicherheiten. Ich habe keinen Anspruch auf Wohlergehen und Glück. Dass ich lebe und gesund bin, habe ich mir nicht selbst verdient. Ich kann auch nichts dafür, dass ich in einem Land geboren wurde, wo es Frieden, Arbeit, Sozialleistungen, genug Nahrung, Kleidung und Wohnraum gibt. Das alles ist nicht selbstverständlich - es kann auch über Nacht ganz anders kommen. Und dann stehe ich mit Hiob plötzlich auf der Seite derer, die verzweifelt für sich einen Ausweg suchen aus Elend und Not. Glück und Wohlergehen sind mir geschenkt. Also ist da auch einer, der Geschenke zuteilt und dem ich dafür wenigstens danken sollte. Hiob: „Der HERR hat gegeben, der HERR hat genommen, der Name des HERRN sei gepriesen.“

Hiob findet keine theoretische Antwort auf die Frage nach einem gerechten Gott. Er hat stattdessen gelernt, mit dem eigenen Leben Antwort zu geben. Denn er sieht sein eigenes Lebensgeschick und alles Glück und Unglück dieser Welt in einem einzigen großen Zusammenhang: Alles hat mit Gott zu tun und darum habe ich in allem mit Gott zu tun - was auch immer in meinem Leben geschieht.

Wer so über den eigenen Tellerrand schaut, gewinnt Weitsicht und auch Rücksicht und Verantwortung, kann Gutes mit anderen Teilen und in bösen Zeiten auf Guttaten hoffen.

Nur eines wusste Hiob noch nicht: Im gekreuzigten Christus hat Gott Böses und Leiden auf sich genommen um alle Menschen zu erlösen. Wenn mir Böses geschieht, dann ist mir Gott ganz nahe. Er leidet mit, wo immer Menschen leiden. Als der Auferstandene Christus hat er sogar dem Tode die Macht genommen. Wer an ihn glaubt, findet letzte Geborgenheit, findet Glück auch im Leid, findet Frieden für sich und für die Welt.

Darum: Glaube an Jesus Christus und finde bei ihm das Leben!

Herzlich grüßt sie Pastor Norbert Löttsch

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Oktober 2015 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag	06. Oktober	19.30 Uhr Frauengesprächskreis
Dienstag	13./20. Oktober	19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
Dienstag	27. Oktober	19.30 Uhr Herbstseminar in Stützengrün mit Prof. J. Berthold
mittwochs		15.00 Uhr Frauenstunde
sonnabends		10.00 Uhr Kindertreff (von 4 – 13 Jahren)
sonnabends		19.00 Uhr EC - Jugendkreis Falkenstein

Sonnabend 24. Oktober Bezirksjugendstunde in Stützengrün
sonntags 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung
(zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung)

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du sollst sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du sollst darin lesen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Clara-Zetkin-Str. 3

Montag 05.10.15 16.00 Uhr Jungschar

Dienstag 13.10. – Samstag 17.10.15 „Kinder-Überraschungstage“
in der Grundschule Hauptstraße

Mittwoch 28.10.15 9.00 Uhr Küken-Kreis

Mittwoch 28.10.15 19.30 Uhr Predigt: Stefan Warg

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise

Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Und vergesst nicht, Gutes zu tun und allen zu helfen, die in Not sind.

An solchen Opfern hat Gott Freude.

Hebräer 13, 16

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf

04.10.	14.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
11.10.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
18.10.	10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst und Kindergottesdienst
25.10.	9.30 Uhr in Werda gemeinsamer Gottesdienst u. Kindergottesdienst
31.10.	9.30 Uhr in Trieb gemeinsamer Gottesdienst, kein Kindergottesdienst
01.11.	9.30 Uhr in Werda gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Termine der Gemeindekreise:

Kindernachmittag (mit Kurrende): nach den Ferien wieder ab Freitag, den 04. September freitags 12.00 bis 13.30 Uhr

Teeniekreis + Vorkonfirmanden (Kinder der 5. bis 7. Klasse): Freitag, 09.10. um 15.30 Uhr

Junge Gemeinde: freitags, 19.00 Uhr ; 09.10. JG mit Jonathan Bergau; 16. und 23.10. Herbstferien (keine JG); 30.10. JG; Sonntag, 02.10.: Hauptgewinn ; 02. bis 06.11. Jugendbibelwoche

Männerabend: siehe Aushänge

Gemeindearbeitskreis: siehe Aushänge

Bibelgespräch: Donnerstag, 01.10 und 15.10. um 19.00 Uhr in der Ev.-meth. Christuskapelle Werda

Seniorenkreis: Donnerstag, 15.10. um 14.30 Uhr im KG - Saal

Posaunenchor: montags 19.00 Uhr im KG-Saal; Kirchenchor: mittwochs 19.00 Uhr im KG-Saal

geänderte Sprechzeiten ab 01. Oktober:

Bürosprechzeit: Montag 16.00 bis 18.00 Uhr und Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

Pfarrersprechzeit (wie bisher) Montag 15.30 bis 16.30 Uhr

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchgemeinde Werda und Pfarrer Bergau!

OBERLAUTERBACH

Geburtstage im Oktober

OT Oberlauterbach

04.10.	zum 90. Geburtstag	Herr Wolf, Erich
15.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Modes, Brigitta

OT Unterlauterbach

21.10.	zum 78. Geburtstag	Frau Kropf, Renate
31.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Mora, Christa



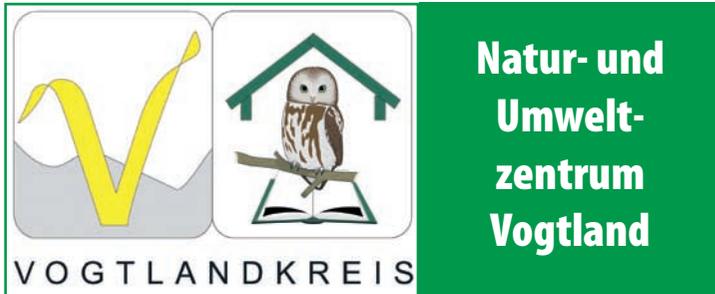
Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49



Natur- und Umwelt- zentrum Vogtland

VOGTLANDKREIS

Veranstaltungen Oktober

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an!

02. Oktober

19:00 Uhr Früchtezauber aus Wald und Flur

Treffpunkt: Herrenhaus, Kleiner Saal, Rittergut in Oberlauterbach
Beschreibung: Lassen Sie sich in die Geheimnisse der Marmeladen- und Geleeherstellung aus Wildfrüchten einweihen. Natürlich kann alles gekostet werden. Viel Vergnügen mit Anita Seifert, Kräuterfrau vom NUZ Kosten: Eintritt 5,00 €, Voranmeldung erwünscht

03. Oktober

10:00 - 17:00 Uhr Mühlteich- und Gutshoffest

Treffpunkt: Gutshof, Rittergut in Oberlauterbach
Beschreibung: Verkauf von Karpfen, Forellen, Schleien sowie von Erzeugnissen aus der Region, Direktvermarkter- und Handwerkermarkt, Nistkasten- und Futterhausbau, Flohmarkt „Kunst & Krempel“, Einfälle statt Abfälle, Kreativangebote für kleine und große Leute, Ausstellungen uvm. Musik: DJ Gerald

Kosten: Eintritt 2,00 €, Kinder ab 10 Jahre 1,00 €

07. Oktober

19:00 Uhr Erste Hilfe - wie geht das?

Treffpunkt: Herrenhaus, Kleiner Saal, Rittergut in Oberlauterbach
Beschreibung: Pflicht zur Ersten Hilfe? Unfallstelle absichern, Notruf absetzen, Umgang mit dem Verletzten, Reanimation Referent: Herr Olaf Hoyer, DRK Auerbach

Kosten: Eintritt frei

28. Oktober

19:00 Uhr Hilfe!! Schimmel im Haus!

Treffpunkt: Herrenhaus, Kleiner Saal, Rittergut in Oberlauterbach
Beschreibung: Dies ist in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit von Vermietern und Mietern gerückt. Maßnahmen zur Reduzierung von Energieverlusten an Gebäuden, falsches Lüftungsverhalten und Baumängel/ Bauschäden verschärfen diese Problematik. Schimmel ist dabei nicht nur ein raumkosmetisches Problem, sondern kann auch großen Einfluss auf die Gesundheit der Bewohner haben. Im Vortrag werden Beispiele der Entstehung von Schimmel benannt, Ursachen aufgezeigt und es werden Hinweise gegeben, was Sie vorbeugend tun können. Dies und mehr erfahren Sie vom Baubiologen Rüdiger Weis.

Kosten: Eintritt 3,- €, Voranmeldung erwünscht

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach
Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35

Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de
Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

„Lauterbacher Strolche“

Hallo, liebe Leserinnen und Leser, hier melden sich wieder die Lauterbacher Strolche! In unserer Kita hat ein neues Schuljahr begonnen. Unsere kleinen Ansgar und Matteo sind stolz, nun zu den Kindergartenkindern zu gehören. Aber auch bei den kleinsten Strolchen geht es weiter rund. Unsere beiden ältesten Minis freuen sich nun über ihre neuen Spielkameraden Emilio,

Paula und Ben, die wir herzlich in unseren Reihen willkommen heißen. Für das kommende Kindergartenjahr haben wir uns wieder eine Menge vorgenommen. Das erste große Highlight wird ein Besuch des Autors Thomas Engelmann sein, der uns im Zuge des Literaturwagens aus seinem Buch vorlesen wird. Aber auch altbewährte Dinge stehen wieder auf dem Plan. So zum

Beispiel das Erntedankfest und ein Vormittag mit dem Kindergarten-Fotograf. Hierfür hoffen wir besonders auf schönes Wetter, da diese Bilder teilweise im Freien gemacht werden sollen. Aber nicht nur für tolle Fotos hoffen

wir nun auf noch ein paar schöne sonnige Herbsttage. In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne Zeit.

Eure Lauterbacher Strolche



Oberlauterbach hat einen neuen Ortsvorsteher

Steve Pfaff ist zur Ortschaftsratssitzung am 8. September einstimmig zum Oberlauterbacher Ortsvorste-

her gewählt worden und hat damit das Erbe von Marco Siegemund angetreten. Konkurrenz gab es kei-



ne: Der Neue hatte sich als einziger Kandidat auf die Liste setzen lassen. Frei geworden war die Stelle am 1. August mit Marco Siegemunds Amtsantritt als Bürgermeister von Falkenstein. Er kündigte seinerseits Unterstützung an und betonte, einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben. Steve Pfaff sei „sehr aktiv, was das Dorfleben betrifft“, sagte er im Anschluss an die Wahl. „Und ich bin überzeugt, dass wir die verschiedenen Vorhaben vernünftig voranbringen werden.“

Steve Pfaff machte sich bisher unter anderem als engagierter Freizeitsportler einen Namen. Im Kegelerverein Blau-Weiß Oberlauterbach trainiert er den Nachwuchs und bekleidet obendrein eine Mannschaftsleiter-Funktion. „Ich habe mit 15 Jahren im Kegelerverein angefangen. Da ist man automatisch in verschiedene Aktivitäten im Ort eingebunden und bekommt mit, was läuft“, schlug er den Bogen zu seinen künftigen Aufgaben als Dorfoberhaupt. Obwohl frisch in die Kommunalpolitik eingetreten,

verstehet er das vor ihm Liegende aufgrund seiner bisherigen ehrenamtlichen Verpflichtungen als eine gute Grundlage mit Anknüpfungspunkten. Die Tatsache, dass der Ex-Ortsvorsteher sein Nachbar ist und der „Draht“ nicht direkter sein könnte, habe zu der Bewerbungsentscheidung und dem guten Gefühl beigetragen: „Mir ist das alles also gar nicht so unbekannt.“

Gleichzeitig hat der 28-Jährige, seit vielen Jahren als Galvaniseur in Treuen beschäftigter Oberlauterbacher, eine Menge Respekt vor der neuen Aufgabe, wie er sagte. „Da gehört was dazu.“ Für 2016 ist das derzeit größte Vorhaben im Falkensteiner Ortsteil angesetzt: der Abriss des seit 2007 leer stehenden, maroden Gasthofes „Zum goldenen Hirschen“. Steve Pfaff ist zuversichtlich, auch diese Herausforderung meistern zu können. „Der Ortschaftsrat hat seine Arbeit bisher gut gemacht“, nannte er einen wichtigen Grund. „Ich habe Leute an meiner Seite, die sich gut auskennen.“

Von Sylvia Diemel

Melodien von Hans Grunewald u.v.a.

Zusätzlich haben Sie die Gelegenheit zu einer preiswerten Kaffeepause mit leckerem hausbackenem Kuchen und den kostenlosen Besuch einiger Ausstellungsräume.

Beginn: 14.30 Uhr

Empfehlenswert ist die Karten-

reservierung: 037463/88391 oder 037463/88239

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Viel Freude und Entspannung wünscht das Team des Heimatvereins!

i.A. Joachim Schneider
Vorsitzender

Kindergarten Trieb

Ein Super-Sommer ist nun vorbei, mit viel Lernen, Spiel, Spaß und Toleranz. So manche Sandburg wurde gebaut, den Schmetterlingen beim Fliegen zugeschaut. Urlaubserlebnisse wurden erzählt und dabei richtige Worte und Sätze gewählt. Beim Malen und Singen hatten wir Spaß und ab und zu spritzten wir uns nass. Nun starten wir in ein neues Kindergartenjahr, wollen vieles Lernen, das ist doch klar! Unterstützung bekommen wir von Fr. Voigtländer, Fr. Rammler und Fr. Ebersbach, denn unsere lieben Erzieherinnen sind vom Fach. Wir möchten euch auch immer

berichten von unseren Erlebnissen und Geschichten. Schaut ab und zu mal in die Zeitung rein, das fänden wir Kinder und Erzieherinnen von Trieb recht fein. Unseren Kindergarten ziert seit Anfang September ein neues Schild im Eingangsbereich. Das Holz dafür sponserte die Firma Heckel aus Trieb. Wir sagen ganz herzlich Danke! Die Gestaltung des Schildes hat zu unserer Freude Gudrun Zügler, eine ehemalige Erzieherin, in liebevoller Handarbeit übernommen. Ein riesengroßes, herzliches Dankeschön!

Eure Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest

TRIEB/SCHÖNAU

Geburtstage im Oktober

OT Trieb

09.10.	zum 78. Geburtstag	Herr Fischer, Dietmar
13.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Müller, Marga
16.10.	zum 78. Geburtstag	Frau Fischer, Ursula
20.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Süß, Gertraude
21.10.	zum 91. Geburtstag	Herr Leucht, Günther

OTSchönau

01.10.	zum 89. Geburtstag	Frau Jungbauer, Gudrun
09.10.	zum 81. Geburtstag	Herr Piering, Gottfried
27.10.	zum 79. Geburtstag	Frau Strobel, Gerdi

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. informiert:



Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt Sie herzlich ein

Hallo liebe Konzert- und Heimatfreunde, nicht vergessen!

Am Sonntag, den 27.09.15 um 14.30 Uhr sind in der Hutzenstube Trieb-Schönau die 5 Saxophonisten vom Saxophon Quintett Klingenthal zu Gast. Es erklingen bekannte und beliebte Melodien der verschiedensten Genres der Musikwelt. Also auf nach Trieb!

Das nächste Highlight steht schon am Sonntag, den 25. Oktober 2015 bevor, da kommen Sie bei uns voll auf Ihre Kosten, denn in der Hutzenstube Trieb-Schönau (Alte Schule Trieb) ist das Ensemble „Chursächsische Cafémusik“ der

Chursächsische Philharmonie Bad Elster unter Leitung von Konzertmeister Peter Kostadinov zu Gast. Mit 6,00 € sind Sie dabei und ersparen sich dazu den Weg nach Bad Elster, Zeit und Geld wenn Sie unser Angebot nutzen.

Die Chursächsische Cafémusik bringt die Musik zu Ihnen. Sie werden uns mit wunderbaren Melodien erfreuen. Nicht von ungefähr steht die Veranstaltung unter dem Motto: „Gut gelaunt“. Dafür sorgen Melodien wie „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“ von Robert Stolz oder ein Potpourri aus der Operette „Die Csárdásfürstin“ von Emmerich Kalman oder die



DORFSTADT

Dorffest war ein Höhepunkt

Der FC 08 Dorfstadt konnte allen Besuchern des diesjährigen Dorffestes in Dorfstadt ein gutes und erfolgreiches Fest bieten. Alle Veranstaltungen waren gut vorbereitet und besucht. An dieser Stelle sei nochmal allen Sponsoren und Helfern des Festes recht herzlich gedankt. Die Vereinsmitglieder gaben

sich große Mühe, um allen einen angenehmen Aufenthalt im Festzelt zu ermöglichen. Ein besonderer Dank gilt der Stadtverwaltung und dem Bauhof für die große Unterstützung bei der Vorbereitung des Festes. Für nächstes Jahr werden bereits die ersten Pläne erarbeitet.

FC 08 Dorfstadt

Karten für Weihnachtsveranstaltung und Silvester

Im Rahmen der Tanzveranstaltung am 17. Oktober im Sportlerheim Dorfstadt sind die vorbestellten Karten für Silvester bitte nach Möglichkeit abzuholen. Restkarten sind nicht mehr vorhanden.

Ebenso stehen die Karten für die Weihnachtsveranstaltung mit den „Grünbacher Folkloristen“ ab sofort im Vorverkauf zur Verfügung. Die Veranstaltung findet am 12. Dezember im Sportlerheim statt.

Tanzabend im Sportlerheim Dorfstadt

Am 17. Oktober findet im Sportlerheim Dorfstadt der nächste Tanzabend statt. Dazu sind alle, die sich für Musik aus früheren Jahren und natürlich auch aus den aktuellen Hitparaden interessieren, recht herzlich eingeladen. Gute Laune

und Stimmung sorgen für das richtige Flair. Parkmöglichkeiten sind ausreichend direkt vorm Sportlerheim vorhanden. Der Eintritt inklusive Imbiss beträgt 4,- Euro pro Person. Beginn ist 19.30 Uhr

Veranstaltungsplan Sportlerheim Dorfstadt im Jahr 2015

Oktober : Tanzabend mit Oldies aus der guten alten Zeit am 17.10.2015 um 19.30 Uhr Weihnachtsveranstaltung mit den „Grünbachern Folkloristen“ am 12.12.2015 um 16.00 Uhr Änderungen sind vorbehalten

Öffnungszeiten Sportlerheim Dorfstadt
 Dienstag und Freitag ab 17.00 Uhr
 An Heimspielen des FC 08 Dorfstadt ab 12.30 Uhr
 Nach Absprache ist auch an den anderen Tagen ein Besuch möglich.
 Festlichkeiten bis 40 Personen sind ebenfalls jederzeit möglich.
 Tel.- Nr. 0171 285 85 97 oder 03745 72776

NEUSTADT

Geburtstage im Oktober

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister Gerd Zoller

„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.“

Franz Kafka

Neustadt

- 03.10. zum 87. Geburtstag Frau Fehleemann, Hilde
- 07.10. zum 87. Geburtstag Frau Herold, Hanna
- 08.10. zum 82. Geburtstag Frau Seidel, Elfriede
- 19.10. zum 80. Geburtstag Herr Thoß, Martin
- 23.10. zum 75. Geburtstag Frau Allmacher, Ingeburg

Neustadt / OT Siebenhitz

- 24.10. zum 82. Geburtstag Frau Schäfer, Lisa

Neustadt/Vogtl. OT Poppengrün

- 20.10. zum 79. Geburtstag Frau Kaminski, Christine

Seniorenausfahrt nach Bayreuth

Zwischen zwei Regentagen führen wir am Dienstag, den 08.09.2015 nach Bayreuth. In der Residenzstadt unternahmen wir eine Stadtführung durch die Altstadt. Dabei konnten wir die herrlichen Bauwerke bestaunen, in denen Richard Wagner wirkte. Eine weitere prägende Persönlichkeit Bayreuths war Markgräfin Wilhelmine. Ihr ist es zu verdanken, dass das Markgräflische Opernhaus entstand. Es gilt als das schönste und größte Barocktheater

Europas und wurde 2012 UNESCO Weltkulturerbe. Unsere Fahrt führte uns auch in die Eremitage, eine historische Parkanlage mit vielen bizarren Felsformationen. Es war ein Lustgarten nach einem literarischen Programm. Die Natur selbst war die Baumeisterin. Einst ein Refugium vom höfischen Leben beherbergt das Alte Schloss einen Marmorsaal, viele Wasserspiele und den Sonnentempel. Nach einem guten Kaffee am Bus ging ein schöner

und laufintensiver Tag zu Ende.

Noch ein Hinweis:

Da die zweite Ausfahrt vom Reisebüro leider abgesagt wurde, versu-

chen wir im November noch eine Ausfahrt zu organisieren.

Also bis bald!

Gerdi und Petra



Wasser- und Bodenanalysen

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.
 Leipziger Str. 27
 09648 Mittweida
 E-Mail: afu-ev@web.de
 www.afu-ev.org
 Tel./Fax. 03727 976311



Am Donnerstag, den 01. Oktober 2015 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 13.00 – 14.00 Uhr in Neustadt, im Gemeindeamt, Oelsnitzer Str. 40

Wasser- und Bodenproben prüfen zu lassen.
 Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Analysen auf Trinkwasserqualität
 Brauchwasseranalysen
 Analysen für Aquarienwasser

Für diese Analysen bitte mind. 1 Liter Wasser in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen.



Bodenanalyse eine Nährstoffbedarfsermittlung
 Bodenanalyse auf Schwermetalle
 Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Hallo aus dem Sonnenferdchen!

Kinder wie die Zeit vergeht- September ist es und ein neues Kindergartenjahr hat begonnen. Unsere 8 Schulanfänger haben schon die ersten Tage erfolgreich hinter sich und wir planen schon ganz viel für die nächste Zeit. Herbstfest, Elternabend, Oma-Opa Tag und natürlich wollen wir auch jeden Tag etwas Neues erleben, lernen und spielen in

unserem Sonnenferdchen. Und das will schon alles gut vorbereitet werden. Die letzten Tage unserer Gartensaison wollen wir genießen, wie gerne spielen wir da. Mit unserem großen Laster drehen wir noch so manche Runde durch unseren Garten. Bald färben sich die Blätter bunt und der Herbst ist da und da wartet bereits der nächste Höhepunkt auf uns: unser Herbstfest! Da bringen alle kleinen Gärtner Leckereien aus ihrem Garten mit. Wir wollen Marmelade kochen, vielleicht einen Zucchiniuchen backen und vieles mehr. Erwähnen wollen wir zum Schluss noch unser tolles Hoffest am 29.08. Unsere Kaffeestube war dank der fleißigen Kuchenbäcker ein Riesenerfolg. Ein riesengroßes Dankeschön dafür an alle!! Sogar die diesjährige Aschkuchenkönigin ist eine Kiga-Mama- herzlichen Glückwunsch von uns allen! Bis bald Eure „Sonnenferdchen“ Bewohner

2014 ausgezeichnet von:

Mo-Fr 9 - 20 Uhr und Sa 9 - 18 Uhr

JEDEN SONNTAG SCHAUTAG



Küchen,
Spanndecken,
Fußböden...

Küchen & Raumgestaltung
Geipel

Ihre individuelle KÜCHE – auf Wunsch auch mit Spanndecke und Fußboden.

Erleben Sie mehrfach ausgezeichneten Service für Individualität und Raumgestaltung - ein Küchenleben lang.

Ihre Spanndecke ab nur 89 €/m² einmal montiert - nie mehr tapeziert!

Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546

Nachlese zum 5. Hoffest in Poppengrün am 29. August 2015

Am 29. August feierten wir in Poppengrün unser fünftes Hoffest. Dank des guten Wetters kamen am Nachmittag viele Einheimische und Gäste aus den Nachbargemeinden. Es wurde den Besuchern auch in diesem Jahr wieder viel geboten. Die jungen Besucher konnten Bastelarbeiten unter Anleitung von



der Kindergartenleiterin Sabine Wunderlich anfertigen oder beim Galgenkegeln Geschicklichkeit beweisen, welches von den Tischtennispielern betreut wurde. Bei Frau Ute Franke konnte man am Malwettbewerb teilnehmen. Zum Verschnaufen dienten die Rund-

fahrten mit dem Feuerwehrauto, das Kinderschminken von Heike Rittrich, das Bestaunen der Kleintiere von dem Verein der Kleintierzüchter Neustadt sowie das Reiten auf einem der Pferde des Landwirtschaftsbetriebes Scholz. Der Holzbildhauer Silvio Ukat war wieder mit von der Partie und fer-

tigte für das Kindergartengelände eine Wildkatze an. Dies ist das nunmehr sechste Kunstwerk von ihm. Wer Lust zum Kegeln hatte, erhielt vom Kegelverein Neustadt e.V. die Möglichkeit, beim Preis- und Schnupperkegeln einige Kugeln zu schieben. Eine weitere Attraktion

waren auch in diesem Jahr wieder die Vorführungen des Hundesportvereins. Einige Vereinsmitglieder zeigten, was sie ihren Hunden schon alles beigebracht haben.

Mit der musikalischen Umrahmung verbreitete die „Brass Band“ des Julius – Mosen – Gymnasiums Oelsnitz am Nachmittag den zahlreichen Besuchern gute Stimmung. Im Hofgelände konnte man die liebevoll angefertigten Handarbeiten von Frau Schneider aus Werda bestaunen und erwerben. Außerdem hatte das Ehepaar

werb durchgeführt und in diesem Jahr erhielt Frau Nadine Kapitän aus Poppengrün den Titel „Aschkuhng – Königin“, nachdem Frau Bongardt, Frau Müller und Herr Schneider die Verkostung der eingereichten Wettbewerbskuchen vorgenommen hatten. Dies war dieses Mal eine schwierige Entscheidung, da die stattliche Anzahl von zehn Aschkuhng zur Wertung stand. Neben den hausgebackenen Kuchen einiger Eltern der Kindergartenkinder wurden die Aschkuhng von den Mitarbeiterinnen des Kinder-



Fritzsch aus Werda leckere süße Brotaufstriche und Familie Wolf guten Honig zum Verkosten und Kaufen mit. Ein Verkaufstand des Hofladens Grünheide war ebenfalls vor Ort. Getränke jeder Art wurden vom Kegelverein angeboten. Die Frauen der „Montags – Gymnastikgruppe“ verkauften ihre leckere hausgemachte Bowle. Ebenso wie zu den letzten Hoffesten wurde wieder ein Aschkuhng – Wettbe-

gartens mit duftenden Kaffee oder Tee für ein kleines Entgelt verkauft. Die Organisatorinnen freuten sich über die hohe Bereitschaft zur Teilnahme an diesem Wettbewerb und der Kindergarteneltern, die ihr Gebäck kostenlos zur Verfügung stellten. Herzlichen Dank dafür. Den herzhaften Appetit konnte man mit Gegrilltem oder mit leckeren Speckfettbommen am Stand der Freiwilligen Feuerwehr stillen. Die





Freiwillige Feuerwehr nutzte die Gelegenheit, um sich für die 16 Jahre gute Zusammenarbeit mit unserer ehemaligen Bürgermeisterin, Frau Gisela Schöley, zu bedanken und überreichte ihr ein Präsent zur Bereicherung ihrer Bonsai-Sammlung. Das Hofnebengebäude war wieder liebevoll von Gudrun Eppler, Ruth Seckel und Ruth Demmler dekoriert und ausgestellt wurden Kunstwerke des Künstlers Herrn Zängerlein aus Ellefeld. Zur Abendveranstaltung spielte in diesem Jahr das »Kotten-

grüner Trämpele«. In der voll besetzten Scheune wurde sich köstlich amüsiert. Für Getränke und einen kleinen Imbiss sorgte der Kegelverein und die FFw. Die Initiatoren des Hoffestes Gisela Schöley, Ute Franke, Sabine Wunderlich, Steffi Schüler, und Ursula Maul bedanken sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, Vereinen, Marktteilnehmern und Akteuren sowie dem gemeindlichen Bauhof, die auf ihre Weise zum guten Gelingen des Hoffestes beigetragen haben.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Neustadt

Zur Bürgermeisterwahl am 07.06.2015 haben Sie mit Ihrer Stimme das Vertrauen ausgesprochen, Ihre Interessen sowie die der Gemeinde Neustadt als Ganzes zu vertreten. Für dieses Vertrauen möchte ich mich an dieser

Stelle bedanken. Als langjähriges Mitglied des Gemeinderats von Neustadt habe ich einen Einblick in die Aufgaben, die das Amt eines Bürgermeisters mit sich bringen, erhalten. Seit meinem Amtsantritt am 01.08.2015 habe ich nun einen

etwas genaueren Überblick über all das erhalten, was in Zukunft so auf mich zukommen wird. Ich bin zuversichtlich, Aufgaben, die zu lösen sind, auch zu bewältigen.

Wer mich persönlich kennt, wird bestätigen, dass ich nichts verspreche, was ich im Nachhinein nicht halten kann und zu einem einmal gegebenen Wort stehe. Aus diesem Grund kann und werde ich zu diesem Zeitpunkt keine speziellen Aussagen treffen, was geplant ist oder wie die weitere Zukunft der Gemeinde aussehen wird. Was ich sagen kann, und dahinter stehe ich auch, ist in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat das bis jetzt durch meine beiden Vorgänger Gerold Wolf und Gisela Schöley Geschaffene zu erhalten und nach Möglichkeit in ihrem Sinne fortzuführen und zu erweitern. Sie haben in ihrer Amtszeit sehr große Fußstapfen hinterlassen, in die ich erst hineinwachsen muss.

Des Weiteren, und ich sehe das erst einmal als Hauptaufgabe um Neues anzuschließen, muss unser Haushalt aus der derzeit negativen Bilanz, in die wir durch eine um rund fünfzehntausend Euro gestiegene Kreislage sowie um eine um rund sechzigtausend Euro verringerte Schlüsselzuweisung

des Landes Sachsen, einem leichten Bevölkerungsrückgang, der sich ebenfalls negativ auf die Schlüsselzuweisung auswirkt, in ein positives Ergebnis umgewandelt werden. Ein ausgeglichener Haushalt ist die Voraussetzung für den Erhalt der Selbstständigkeit der Gemeinde Neustadt in der Verwaltungsgemeinschaft mit Falkenstein und Grünbach. Das ist es, was wir wollen und ich hoffe, liebe Bürgerinnen und Bürger, es ist auch in Ihrem Sinn. Denn um in der heutigen Zeit solch umfassende Aufgaben zu lösen, bedarf es der Mitarbeit aller, angefangen von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, dem Gemeinderat, den Bediensteten der Verwaltung, den Vereinen und nicht zuletzt des unermüdlischen Einsatzes der vielen ehrenamtlichen Helfer. Nur mit Unterstützung aller ist es möglich, in der heutigen Zeit komplexe Aufgaben zu lösen. Sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger, mit diesen Gedanken werde ich die kommenden Aufgaben angehen, wünsche allen Gesundheit und Wohlergehen für die Zukunft sowie eine weiterhin gute Zusammenarbeit aller - eine Voraussetzung, um unsere Gemeinde auch weiterhin voranzubringen.

Ihr Bürgermeister Gerd Zoller

SIMPLY CLEVER

Qualitäts-Gebrauchtwagen vom Škoda-Partner

ŠKODA



Ford Ka 1.2 Titanium nur 47 TKM, schön, KLIMA
EZ 12/2009, 46.696 km Benzin (E10-g.) 51 kW (69 PS), Bordcomputer, CD-Sp. El. FH, Klima MP3 Player Servo, Radio, ZV

5.285,- €



Škoda Octavia Combi Team Edition 102 PS, 1. Hand, Standh
EZ 07/2007, 99.985 km, Benzin, BC, CD-Sp. Einparkh. Elektr. FH, Klima Servo Sitzheizung, Standheizung Tempomat ZV

7.675,- €



Škoda Octavia AMBIENTE 1.6d 60TKM, gepflegt, GARANTIE
EZ 02/2008, 59.995 km, Benzin (E10) 75 kW (102 PS), BCCD-Sp. Einpark El. FH Klima Servo SH Tempomat ZV

7.985,- €



Volkswagen Caravelle Lang DSG, AHZV, NAVI, SHZ, 9 Sitze, Tel
EZ 11/2014, 26.720 km Diesel 103 kW (140 PS) Automatik, BC, CD Einpark El. FH Freisprech Klima, MP3 Navi Servo. SH Standheizung ZV

33.985,- €



Škoda Superb Combi TDI 4x4 170 PS DSG AHZV, Xe, Nav
EZ 11/2014, 20.670 km, Diesel, 125 kW (170 PS), Automatik, Bluetooth, BC, CD, Einpark El. FH, Freisprech, Klima MP3 Navi, Servo, ZV

25.885,- €



Škoda Yeti 2.0 TDI 4x4 FAMILY XENON
EZ 06/2011, 57.480 km, Diesel, 81 kW (110 PS), Schaltgetriebe, BC, CD, Einpark El. FH Klima, MP3 Servo, Sitzheizung, Tempomat Zentralverriegelung, Radio

16.890,- €



Škoda Rapid Spaceback STYLE+ Panodach, XENON, CD
EZ 03/2015, 6.345 km, Benzin (E10), 63 kW (86 PS), Schaltgetriebe, BC, CD, Einpark El. FH Klima, MP3, Servo SH Sp-Sitze

16.385,- €



Škoda Octavia Combi 2.0 TDI DPF RS, Black Vision, CANTON
EZ 06/2011, 47.485 km, Diesel, 125 kW (170 PS), Schaltgetriebe, BC, CD, Einpark, El. FH Klima, MP3, Servo, Sitzh. ZV

18.885,- €

autoservice **FALKENSTEIN**

Gewerbering 1+7 • 08223 Falkenstein
Telefon 0 3745/78 78-0 • Telefax 0 3745/78 78 99




Wohnen mit Service

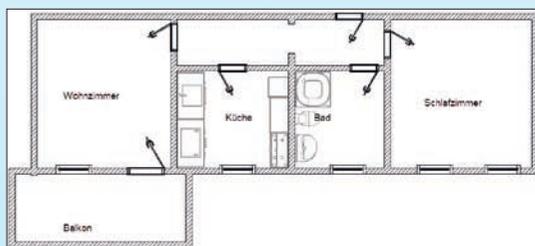
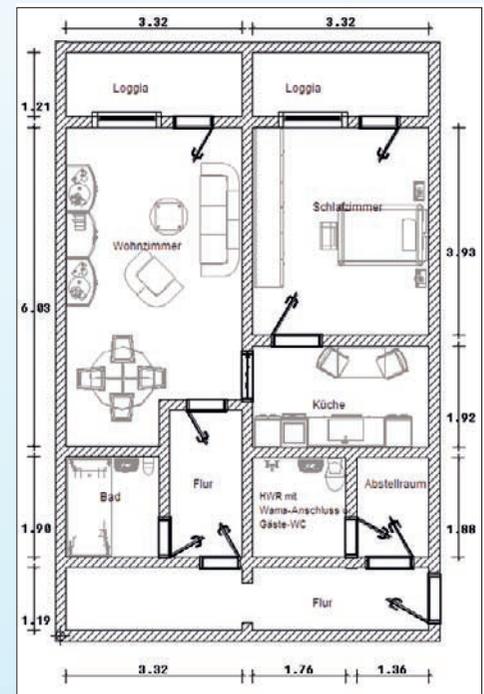
Wir bieten Ihnen als zuverlässiger Vermieter direkt vor Ort moderne und geräumige 2- Raum- Wohnungen an.

Diese sind ausgestattet mit bodengleichen Duschen, Balkon, Abstellraum, Gäste- WC, genügend Stellfläche und teilweise mit Einbauküchen (je nach Verfügbarkeit).

Mit einem Fahrstuhl und Rollstuhlaufgang ist der Zugang gewährleistet.

Hausreinigung, Schneeberäumung und Pflege der Außenanlagen werden erledigt.

Direkt vor Ort stehen sozialer Träger zur Verfügung, welche professionelle Serviceleistungen (bis hin zur Pflege, Hausnotruf) anbieten. Diese können nach Bedarf abgerufen kann. Räumlichkeiten für Familienfeiern sowie Gästewohnungen sind vorhanden.



=>Zeit für eine räumliche Veränderung!

Sollten Sie das vermissen -

sprechen Sie mit uns!

Wir finden eine individuelle Lösung.



Auerbacher Wohnbau GmbH

Breitscheidstraße 33 | 08209 Auerbach

03744 - 181 0

www.auerbacher-wohnbau.de